# Viesbadener Canblatt.

"Jagbiarthans". Schafter-Holle gedfinet von 8 11hr morgens bis 6 11hr abends. Polificectonio: Frantfart a. St. Ar. 7405.



12 Ausgaben.

"Tagblatthaus" Dr. 6650-53.
Son 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abende, aufer Conntage. Bolifcedfonto: Franffurt a. M. Mr. 7505.

Bezugspreise: Durch den Berlag bezogen: Mt. 2.50 monatlich. Mt. 11.40 vieriesisdriich, abne Tenglochn; durch die Boit dezogen: Mt. 5.50 monatlich, Mt. 16.60 vieriesisdriich, mit Bestell geid. Bezugsdestellungen nehmen an: der Berlag, die Ausgadestellen, die Träger und alle Postanstalten. — In Kallen böderer Gewalt, Betriedsstätzungen oder Streits baben die Be-gieber leinen Anspruch auf Lieferung des Blattes oder Erstattung des entsprechenden Entgelts. Anzeigenweifer Ortliche Anzeigen Wt. 1.25, ausmättige Unzeigen Mf. 1.80, Setliche Rellamen Wt. 5.—
auswärtige Rellamen Mt. 7.— für die einipartige Rolonelpelle ober deren Raum. — Bei wiederholter Aufnahme unvocknderter Anzeigen entiprechender Rachlaß. — Schuh der Anzeigen entiprechender Rachlaß. — Schuh der Anzeigen an
vorgeichriedenen Tagen und Blähen wird feine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung des Blesbadener Zagblatts: Berlin W. 9, Bogitrage 18, Fernipreder: Amt Bentrum 11435-11437.

Mittwoch, 29. Juni 1921.

38

9

Mus-

g19

en

15

Hen!

fb.

# Morgen-Ausgabe.

Mr. 295. . 69. Jahrgang.

### Der neue Orientfrieg.

Die Weisen von Bersailles haben geglaubt, durch ihre Regelung der Weltverhältnisse den Frieden herstellen zu können. Aber ihre Friedensverträge sind Papier, die Tatsachen spotten solcher Konstruktionen. Wie sehr gegenwärtig noch die Weltkugel nur einem vernarbten Krater gleicht, aus dem zu jeder Stunde erneut die Flammen emporschlagen können, lehrt ein Blid auf den nachen Orient. Dort ist der Friedenszuskand überhaupt noch nicht Tatsache geworden. Die Wurzeln der türkischen Kraft lagen von jeher nicht in Europa und nicht an den Dardanellen und in Konstans Europa und nicht an den Dardanellen und in Ronftans tinopel. Das alles waren vielmehr nur Augenposten, die aus Prestigegründen jahrelang von den jeweiligen Machthabern am Bosporus überschätt wurden. Die eigentliche Türkei ist das Kernland von Kleinasien. hier sind die Osmanen in der überragenden Mehrzahl, und nur die Westlüste Kleinasiens weist einen starken griechischen Einschlag auf. Bald nach dem Friedenssichluß stand eine neue Türkei da, die sich mit dem Sige in Angora eine eigene Regierung gab. Es war ihr gelungen, ben Kern der turfischen Truppen borthin bu retten. Er wurde sehr bald reorganisiert und durch Reuaushebungen auf den Stand einer schlogfräftigen Armee gebracht. Der Führer der Angora-Regierung Kemal-Paschen. Heute betämpfte er die Franziert äußerst strupellos. Heute bekämpste er die Franziert, morgen die Engländer, ganz offen vollzog er den An-schluß an die Räteregierung in Moskau und gewann so gegenüber den Engländern eine nicht ungefährliche Machtposition.

Durch fluges Berhandeln hat Llond George versucht, die Gesahr für Indien zu bannen. Er ließ sich monnte-lang von dem bollchewikischen Handelsdelegierten Krassin auf der Nase herumtanzen. Schließlich führte Krasin auf der Nase herumtanzen. Schließlich führte das Interesse Sowietrußlands an Handelsverbindungen mit Westeuropa und das englische Berlangen nach Ruhe in Asien zu einem Bertrag. Aber niemand kann wissen, wann es den Bolschewiken gefällt, wieder einmal andere Saiten anzuschlagen. Wenn das innere Bedürfnis nach einem Ablenkungskrieg ausstommt, ist den Herren in Moskau das hemd der Gelbstbehauptung näher als der Rock des britischen Handelsvertrags. Darum and Woskau aus die Bertehungen zu Angere man von Mostau aus die Beziehungen zu Angora, Berfien und Afghanistan von jeher und für alle Fälle liebevoll gepilegt. England hat barum Bebacht barauf genommen, fich auch von ber anderen Geite ber gu fichern. Die Loslöfung ber Türfei und eine Berftandis gung mit ihr war das Programm, das in zielbewußter zäher Arbeit von Downingstreet aus verfolgt wurde.

Als diefes Biel nur daburch zu erreichen war, bag ber Friedensvertrag von Sedres umgestohen werden mußte, hat England diese Konsequenz in keiner Weise gescheut. Lord Eurzon suhr nach Paris und entwicklie dert sein Programm. In Frankreich war man zunächst entsetz, da man möglichst an keinem der Verträge rützteln lassen möchte. Aber schließlich erklärte man das Einverständnis zu einer Vermittelungsaktion, die freislich irake Konzellionen zu die Türkei zur Rorguslich frarte Rongeffionen an die Turtei gur Boraus-

legung hatte. In Griechenland befindet man fich in einer fcmierigen Situation. Die Entente hat im Bertrag von Sebres Smyrna und Thragien ben Griechen zugesprochen. Der Traum von Groß-Griechenland war icon erfüllt, er foll nun ploglich entschwinden. Das vermag eine Regierung ichmer gu ertragen, die bie nationale Stimmung so außerordentlich erregt hat und die nament-lich nach der Rückberufung König Konstantins außen-politische Riederlagen doppelt scheut. Die griechische Regierung hat darum zwar verklausuleiert, aber doch hinreichend deutsich die Vermittlung der Allierten abgelehnt. Die griediiche Preffe ertennt offen an, bag die Regierung gezwungen fei, "ber nationalen Stromung bu folgen", und fo will man erneut gegen die Rema liften losschlagen. Wohl aber ift ben Mannern ber Re-gierung Gunaris bei solchen Planen nicht. Gie find jedoch die Gefangenen ihrer Rationaliften und der Urm se,

Ingmifchen verlautet, bag fich bie Entente mit ben Angora-Leuten verständigen und Griechenland seinem Echical überlaffen will. Gine ameritanifche Melbung berichtet allerlei Bedingungen, die bereits fo gut wie angenommen fein follen. Es ift möglich, daß dieje Berftanbigung guftanbe tommt und Griechenland die Roft'n gu tragen bat. Andererfeits versucht aber die Angora-Regierung auch ju einer bireften Berftanbigung mit Griechensand zu kommen. Sie unterläßt freilich ebensch wenig wie die Griechen die weiteren Rüftungsmaßnahmen. In med - Pasch a foll zum Oberbesehlschaber der kemalikischen Streitmächte in Kleinaften ers nannt worden fein und gleichzeitig bat man brei wei-

tere Jahrestlassen mobil gemacht. Die Regierung von Angora benkt offenbar nicht baran, nun etwa die Berbindung mit Moskau aufzu-

geben. Wenn es vielleicht auch nur griechische Tendenz-mesdungen sind, daß Tschitscherin, der bolichewitische Außenminister, in Angora erwartet werde, um dort mit perfifden Delegierten fowie mit ber Regierung von Angora zu verhandeln, fo wird doch auch von anderer Seite gemelbet, daß bas Bundnis zwischen Angora, Afghanistan, Bersien und Mostau fein leerer Wahn ist. Der "Temps" berichtet aus Teheran, der persische Schah habe das Parlament eröffnet und in der Ihronrebe mitgefeilt, ber Bertrag mit England fei gefündigt und Bertrage mit Afghaniftan und Comjet-Rugland josten abgeschlossen werden. Wenn also auch eine Ber-ständigung zwischen der Entente und der Angora-Re-gierung ersolgt, so bleibt doch ein starfer Drud auf England bestehen. Die Frage ist nur, ob man sich zu-nächst damit begnsigen wird, die Griechen aus Klein-allen zu vertreiben! aften gu vertreiben!

### Die griechische Ablehnung einer Bermittlung.

Dz London, 27. Juni. "Times" meldet aus Athen, die gesamte Breite ohne Unterschied der Bartei dislige und unterstüte die absehnende Saltung der Artei dislige und unterstüte die absehnende Saltung der Alliserten in dem griechisch fürstichen Konslitt. In einem Leitartikel ichreibt die "Times", die Antwort Griechenlands befreie England von ieder moralischen Lengticht über ihrenden zu unterstüpen, komme, was kommen mag. Die Berantwortung sit die Kriegsfolgen rube iedt auf Griechensland, das bescholosien habe, den Kcieg fortzuseten.

Dz London, 28. Juni. (Davis.) Reuter veröffentlicht zwei Roten, den denen die eine den franzölischen. die andere den brittischen Stand dun Art über die Lage nach der griechischen Antwort auf das Bermittelungsanzehot der Alliserten wiedergibt. Danach geht die Iransölische Auffallung kabin, daß die Alliserten ihre Besprechungen fortlesen misten, um entweder zu einem Entickluß zu kommen. der Eriechen fand die Alliserten ihre Besprechungen fortlesen misten, um entweder zu einem Entickluß zu kommen. der Eriechen fand die Alliserten in Drient zu ortung für seine Entscheinung des Friedens im Orient zu ortung ihr seine Entscheinung des Friedens im Orient zu derzeifen. Da tie Lage in Angora ungewiß sei, würden es die Franzeien ür verstähniger balten, mit den Kemelisten zu der dicht mister läwierig lein. Frankreich und Italien müster daber Dand in Hand vorgeben und Griechenland auf die läwerwiegenden Folgen seiner Handlungsweise aufmerklam machen.

lam machen. Die englischen Kreile seien der Auffassung, daß die Allierten in Kürze eine neue Gelegen beit finden würden, ihr Vermittlungsanerbieten zu erneuern, da sehr leicht mit einem unenlichiedenen Ausgang der griechisch-tützlischen Kämpfe gerechnet werden sonne und schieklich nur die völlige Erschwing Griechenland dazu bringen werde, Kleinalien aufzugeden. Dazu tomme noch, das die Griechen selbst im Kalle eines Sieges ihre Stellungen nicht würden halten können und dauerhaften Ersolg gering kel. Es sei daber der allgemeine Eindruck, daß man eine neme Gelegenheit abwarten müsse, um einen weiteren Bersmittelungsverschlag zu machen.

### Der DrienteDreibund.

W. T.B. London, 28. Juni. Wie die Morning Bost" aus Konstantinopel meldet, wurde die erste offizielle Flage über der ersten afghanilchen Gelandtsichaft in der Türkel in Angora gehist. Anwesend waren boliscewilische Delegierte und das gesamte Kabineit. Wie ustafa Komal Balchi biste selbst die Klagge. Er hob in einer Rede die Bedeutung des Dreibundes zwischen Rubland, der nach der Türkel und Afghanistan aegen die Weltmächte bervor und versprech, seinen eigenen Gesandten demnächt nach Kabul zu leichen. Mustafa Kemal Balcha erslärte, Asphanistan habe stets die Türkel zur Kildrerin geskabt. In dem Augenblick, wo die Interes zur Kildrerin geskabt. In dem Augenblick, wo die Interes zur Kildrerin der kabt. In dem Augenblick, wo die Interes zu stehlen und die Ulamitische Welt zu serstören, werde das türksich-russischanischenische Bündnis genügen, um die Bläne dersenigen, die ihre Kechte angriffen, zu vereiteln. Kemal Balcha erstätte weiter: Wir sind vielleicht nicht so kart wie die Westmächte und nicht so sähig zur Selbstverteidigung, wir haben sedoch einen religiosen Glauben, durch den wir unsere Unabstand wird sich vielleicht als Ketter aller Bölter des Orients erweisen.

### Der Rongreg ber internationalen Sandelstammern.

Der Kongreß der internationalen Handelskammern.

Dz. London, 27 Juni. Heute wurde die erste Sikung des Kongreßes der internationalen Handelskammern abgehalten, in der 21 Mationen vertreten waren. Der Lord-Kanzler hielt eine Ansvende, in der er lagte, die Berkammlung iet in ganz beionderer Weise geeiganet, dazu beisutragen, daß dem Sandel aus der gegenwärtigen Berwirtung berausgeholsen werde. Besonders sei die Teilnahme der Bereinigten Staaten zu begrüben. Es dade seinen Sinn, andere Rationen mit einem Bannfluch zu besegen. Die britische Regierung werde alles tun, um dem Kangres dei keinen Beratungen dehisslich zu sein. Der Brösident der Standard Dil Company. Bediord, erstärte, die amerikantischen Kaussen weinschen Meiserungen den unprodustiven Mannehmen ieder Art ein Ende letzten. Die ganze Menkadeit verlanze die Ein Ende letzten. Die ganze Menkadeit verlanze die Ein sche keiten. Die ganze Menkadeit verlanze die Ein sche kanner der Erde miswissen. Der Krösident der internationalen dandelskammern. Es went es l. lagte diesenigen, welche die Kriegssichaden verursacht hätten, müßten sie auch bezahlen.

### Die deutsch-frangofischen Reparations. perhandlungen.

D Paris, 28. Juni. (Eig. Drabtbericht.) Die Pariser Beirredungs nen swischen ben beutschen Bertretern und den Telegierten der französischen Kegierung über das Miederheistellungsproblem (Hortschung der Wiesbadener Pelvredungenlbeginnen auch beute (Dienstag) nich nicht. Es ist wieder eine weitere Berzögerung eingetrefen. Die dentichen Bertreter, die gestern noch nicht eingetrossen waren, solien beute abend in Paris antommen und zwar hat Dr. Ras ih ein au seiber um diese Berlchiedung nachgesucht. Heute Dienstag sinden zwei große Situngen des französichen Kartes dinetits katt. Am Bormittag wird ein Ministerrat unter dem Berlit des Präsidenten der Republis abgehilten werden, dei dem der Wiederausbaumrinster Louiden kan den zwei große die und den eine Berlit des Präsidenten der Kepublis abgehilten werden, dei dem der Wiederausbauprogramm entwikalt. Um 12 Uhr-iindet eine Situng des sogenannten Oberstem Rates der Landesverteidigung statt, ebenfalls unter dem Borsik Misser eine Situng des sogenannten Oberstem Rates der Landesverteidigung statt, ebenfalls unter dem Borsik Misser eine Situng nehmen teil Briant, der Ande Situngen des Landesverteidigungsanssichvischen der Minastmisser, der Kineasminister, der Kineasminister, der Kineasminister der Generalitätisches in ein Konssisch und der Generalitätisches ist ein Konssisch und der Generalitätischen dem Kineansminister Touwer über die Armeestreddigungsanssichvisch in des Jahr 1921. Der Kinaansminister Garnsonen im Trient und in Oberschlesien Abstricke von über einer Milliarde Franken gemacht und da auch der Generalitätische Kantein gemacht und da auch der Generalitätische Kantein gemacht und da auch der Generalitätischen Landesverteibigungsanssichus darüber entschen, ob diese Kredite erbalten bleiben lossen ober nicht. Die Situng bezieht sich also unt eine Frage, die die ganze auswärtige Kegierungspolitist berührt.

### Der Berfauf deutscher Schiffe in England.

Br London, 28. Juni. Im Unterhaus fragte Six John Butcher, ob die Beltiss der Kegierung, trübere teinbliche Schiffe, die der britischen Regierung augsteist wurden, nur an britische oder allierte Staatsangehörige an versausen, nur an britische der Kragte serner, ob vor dem Berkauf von 10 früheren deutschen Schiffen, die kürzlich an Deutsche versause gemacht worden seien, sie an allierte oder neutrale Staatsangehörige zu verkaufen und ob beabsichtigt sei, noch andere trübere deutsche Schiffe an Deutsche zu verkaufen. — Sir Ihom zu erwiderte, die Umstände, unter denen der Verssauf von 10 deutschen Schiffen stattgefunden babe, seien wohl bekannt

### Gin Abtommen über die Entichliegungen Anog und Borter.

Dz. Baihington, 28. Juni. Einer Reutermeldung zufolne erklären die republikanilden Führer, es lei
ein Abkommen über die miteinander konfurrierenden Entjchliehungen Knor und Borter bezüglich der Beendigung des Krieges mit Deutschland und Scherreich erzielt worden: he lehen por, daß dieles Abkommen
namens des Senais und des Keprösentantenbauses bei einer
morgen stattfindenden Konsernz von Bertretern der beiden
häuser sormell angenommen werde.

### Die Abrüftungsfrage.

Dz Genf, 26. Juni. Am 16. Juli tritt in Baris die erste Tagung der gemischten Kommission gum Stadium ber Abrustungsfrage zusammen die auf Grund des Bo-ichiusten der letten Bölferbundsversammlung geichaffen

### Rorjantys unehrliche Abfichten.

Rorsantys unehrliche Absichten.

Dr. Gleiwis, 28. Juni. Die Vertreter des oberschleslichen Bergs und Sützen welens in Gleiwis und hinden burg landten an Llood George und biolitti ein Telegramm, in dem es beist: Inverläsing erfahren wir, daß die interassierte Kommission mit Korstantren wir, daß die interassierte Kommission mit Korstantren wir, daß die interassierte Kommission mit Korstantren wir, daß die nieren Kondelliche Kommission mit Korstantren wir, daß die Nachter Korsantre kein Index der Absicht Lein gesehnte Kach unsern. Index Korsantre in unebrlicher Absicht verführt werden. Irod Korsantre Zusagen, das Industries gehöhrt au räumen, dat er die seite Absicht lein gekennten Kriegsmaterial an der polnischen Grenze in Sickenntes Kriegsmaterial an der polnischen Grenze in Sickenntes kriegsmaterial an der polnischen Grenze in Sickenntes ubringen, und seine misstärischen Organisationen in verschalteiter Form als Ortswehren aufrechtauerhalten. In Induspententreisen wird bereits von einem vierten Aufstand gesprochen. Es besteht auch die Absücht durch Berwögerung der Kaumung Ammestie für die Induspenten und inteldende Maknahmen zur schnellen Riederwerfung des Auflicheidende Maknahmen zur schnellen Riederwerfung des Auflicheidende Berlangen wissen wir uns einig mit der gesamten oberschlessichen wernichtet. In diesem Berlangen wissen wir uns einig mit der gesamten oberschlessichen wernichtet.

### Die Folgen des Ansbleibens der oberichlefijden Rohlen.

Die Folgen des Ansbleibens der oberschlesischen Kohlen.

Dx Berlin, 28. Juni. Wie den Berliner Morgenblättern berichtet wird. führt die Kortdauer des Ausbleibens der Koblenzufuhr aus Oberschliesen allgemein zu einer völltig an Koblenzufuhr aus Oberschliesen allgemein zu einer völltig an die nicht die nur die Koblenzeschen. Die Gasanstalten im Reich können nur mit durchkhnittlich 60 Brozent ihres eingeschränkten Kontingents beliefert werden. Die Elektriziätswerke daben Abschaltungen von Industrien sowie Streichnberren vornehmen müssen. Die Rücklagen sind zum Teil ich an angegriffen oder logar ichon ausgehaucht. Auch die Kohlen bestände der sogar ichon ausgehaucht. Auch die Kohlen bestände der Eisen ah nen kade er beblich zu rürtzeg angen. Desgleichen macht sich ein starter Mangel an Bruntoble bemerkbar. In da m hur a liegen infolgedesten über stünsig Kähne selt, die wit Getreide und Lebensmitteln für Berlin und Schleier bestimmt sind. Ebenso liegen in Breslau, Oderberg, Kürstenberg, Berlin, Spandau, Havelberg und Brandenburg zahlreiche Schleppzüge selt, besonders mit Lebensmitteln.

### Die nächften Kriegsbeschuldigtenprozesse

Br Berlin, 28. Juni. (Eig. Drabtbericht.) Am Mittwoch werden vor dem Neichsgericht in Leinzig die ersten von den Kranzolen verlangten Berlahren gegen Kriegsbeichuldigte verhandelt werden, und zwar gegen den General Stenger als Führer der 58. Infanteriedrigade wird beschuldigt, im August 1914 bei den Gefechten, die der Schlacht von Wardung folgten, den Besehl groeden zu daben, feine Gesangenen zu machen würden, zu iden. Dem Major Erusius wird vorgeworfen, diesen Besehl weiten Dem Major Grusius wird vorgeworfen, diesen Besehl weitergegeben zu haben. Der General ioll zum Teil selbst Gesangene erschoffen haben. General Stenger beitreitet, einen soden Word.

In einem gewilsen Zusammenhans mit diesem Vall sieht

Die sweite Anklage lautet auf Mord.

In einem gewissen Julammenhang mit diesem Fall steht der nächke Fall, der des Oberleutnants Laule, der des schusdigt wird, in Ausführung dieses Befehles den Kapitän Rigard erschossen zu haben. Der französilche Kapitän murde leichtverwundet im Straßengraben gefunden und iost nach Darstellung von deutscher Seite gegen den Oberleutnant tässisch vorgegangen lein, als dieser ihn zur Absabe leiner Wabisch auftörderte ebenso gegen die zwei deutschen Ersbaten, die dem Oberleutnant zu dilse kommen wollten. Der Leutnant dat dann den Kapitän erschossen. Der Leutnant dat dann den Kapitän erschollen.

Ein weiterer Fall ist der des Generals Schac und des Generals Kusfa, leinerzeit Kommandant des Gefingenenlagers Rieder-Imehren dei Cassel. General Rusfa soll durch Vernachlässigung der lautören Einrichtungen, wodurch eine Iuphwsenisemie entstand, die zahlreichen Loderiälle vernriacht daben. Generalleutnant Schac iost als Genvermenr von Cassel durch Mangel an Bezusstätzung des Lagers an dem Ausbruch der Evidemie mitschusdig lein.

Weiterhin tommt möglicherweise auch noch ein engst

Beiterhin tommt möglicherweise auch noch ein eng-Ischer Fall sur Berbandlung. Doch bängt das daavon ab, ob die englichen Zeugen rechtzeltig zur Stelle sein werden. Es handelt sich um die beiden Seeossiziere. Boldt und Titmar, denen die Borgänge bei der Perfentung des Lazaretischistes "Landoweld Caftel" zur Last gelegt werden. Die beiden Oberleutnants steben nicht auf der Auslickerungsliste. Der Führer des U-Bootes, Kavitänseutnant Babig, der das Lazaretischist versenkte, dat vor Veröffentlichung der Auslieferungsliste das Land verlassen.

### Der Stand ber Entwaffnung am 1. Dai.

### Der Mbbau bes Musnahmeguftands.

Der Abban des Ausnahmezustands.

W.T.B. Verlin, 27. Juni. Im Handtausschuh des Meichschaese erlätete der Reichsminister des Innern Dr. Graden auer, das das Keichsmehrministerium die Bedrobung der ostpreußischen Grenze auch für möglich balte. Der Kanzier dabe sich dassit eingelett, das baldigt der Abdung des Ausnahmezustands der Abdung der

Rachbrud verboten. (18. Pertfepung.)

## Der Inp auf Reisen.

Bon Eva Grafin von Baubiffin.

Ihr Reisetamerad schien es nicht zu hören. Er war

entschieden etwas gleichgültiger als sonft.
"Sie mussen schlafen", mahnte er. "Morgen früh brechen wir zeitig auf."

e — ewig so basihen mögen, Sie hatte lam Schabe! neben ibm, und die buntle Stadtfilhouette jenjeits bet geheimnisvollen leise schauernden Wassersläche in den Abendhimmel ragen sehen. Durch seine Weltreisen war er doch wohl zu verwöhnt, um sich an dem stillen

War er doch wohl zu berwochtt, um has un dem staten Wilde lange genügen zu lassen —
"Was wollen Sie nun eigentlich beginnen?" fragte sie, während sie sich erhob. Er sah sie erstaunt an. "Später, meine ich, wenn wir uns getrennt haben. Geben Sie doch wieder ins Ausland — Deutschland gefällt Ihnen zon log Schärfe.

In ihrem Ton log Schärfe.

"Es bleibt boch bas schönfte Land für mich, Barones. Gerabe burch feine reichen Gegenfage in der Landichaft wie in ben Charafteren feiner Menichen.

Das sehe ich immer mehr ein. Doch ob ich bleibe.—
das hängt von ein paar Kleinigkeiten ab" —
Sie reichte ihm die Sand. "Ich weiß, solche Globetrotter wie Sie, lassen sich stets durch Zufälligkeiten
bestimmen! Wenn Deutschland das richtige Wort nicht

für Sie findet, verlaffen Gie es doch wieder wie einft." Er hörte noch lange dem Klange ihrer Stimme nach. War er wirklich nur auf gut Glud hinausge-wandert, aus Abenteuerlust und in der Hoffnung auf größeren und schnelleren Berdienst?! Bielleicht war ein bischen von all bem in feinen Bunichen gewesen. Doch man nahm braugen ben Deutschen auch gern auf; er leistete viel, brachte gute kaufmännische Kenntnisse mit, sprach verschiedene Sprache, war gewissenhaft und solid — und anspruchlos! Bon Haus aus unverwöhnter in Kleidung und Essen und Lebensansprüchen als die Sohne anderer Nationen, befaß er mehr Respett

### Beidluffe bes Reichsrats.

Dr. Berlin, 28. Juni Der Reichsrats.

Dr. Berlin, 28. Juni Der Reichsrat hielt gestern abend eine össensliche Situng ab. Angenommen wurde u. a., ein Geschentwurf über die anderweitige Festlichung der Leistungen und Betträge in der Invalldenversicherung und ein Geschentwurf, betr. Wochenbeihilfe und Wochensürlorge. Zugestimmt wurde einem Geschentwurf zur überwacht ung des Berfehrs mit Bostpafeten, der der Einschmuggelung von Luruswaren aus dem deiekten ins undelekte Gediet begegnen ioll. Ferner wurde einem Geschentwurf zugestimmt, der das Berfahren der Behörden zur Feltsebung von Ensschäungen und Bergütung von Schäden anlählich des Krieges und des Kriedensichslisses ein dichassenschaftlich ein, die zweite Instanz das Keichswirtlichaltsgericht. Das Keichsenijsädigungsamt ist gleichzeitlich Berwaltungsbehörde und Geruchbehorde. Es wird in den einzaltungsbehörde und der Gewerdeordnung. Schließlich simmte der Reichstat noch einem Geleke diesen Auflichtung ist er läsießt sin an die früheren Geleke diese Art an und verschäft die Ertafen, wenn auch einz weitgebende Amneltie sestigelekt wird und macht auch den weitgebende Amneltie sestigelekt wird und macht auch den einem Geschlichtig, der Kenntnis von dem verborgenen Gerät dat.

### Die Ginnahmen ber Boft.

W. T.B. Berlin, 27. Juni. Nach einer Mitteilung des "Achtubr-Abendblattes" betrugen im Rechnungsjahr 1920 die Einnahmen der Bost über 4 1/2 Milliarden den gegen den Boranichlag von 4 Milliarden. Gegen die Einnahmen des Borjahres baben lie sich mehr als verdoppelt. Trobbem ist das Desigti der Bost gewachsen.

### Graf Mirbad Gorquitten †.

Graf Mirbach-Sorquitten †.

De Königsberg, 28. Juni. Der bekannte konkervative Kelitiker und Varlamentarier Graf Julius Mirbach-Sorquitten ist im 82. Lebens ia bre gektorben. Wenige durften sich eines solchen versönlichen und politischen Einklusses rühmen wie dieser konkervative Führer, der ichon leit 1876 im Gerrenbauk eine der hervorragendsten Periönlickeiten war und zweimal auch in wichtigen Zeiten dem Keichstage angebörte, von 1879 die 1881 und von 1886 die 1899. Graf Mirbach sählte kon beim ersten deutschen Reichstage angehörte, von 1879 die 1881 und von 1886 die 1899. Graf Mirbach sählte kon beim ersten deutschen Reichstage angehörte, von 1879 die 1881 und von deutschen Und auch nach seine und kater dem Alten von Friederichsund und seinem Rüsterit hat er dem Alten von Friederichen für Breuben und das Reich tragen in ihren ersten Entwirfen den Namen oder doch die Spur der Mirkachsten Arbeit. Das Geiek über die Landwirksaliskammern, über die Gesellschaften mit beschränkter Hafung, das Wuchergeses usw. sind von ihm geschiet und konsequent versochten worden. perfocten morben.

### Balaftrevolution in der B. R. B. D.

Belastrevolution in der B. A. P. D.

Br Berlin, 28. Juni. Die "Rote Jahne" raft vor Wut:
denn es dat sich Gurchfvares ereignet. Baul Lev i, der aus
der Kartei ausgeschieden ist, aber trots der Aufsorderung
lein Reichstagsmandat nicht niedergeleat dat, dat nämlich
im Reichstagsstehen. Das lei ein unerbörten Bargeben, durch
das "mit beraussiordernder Absücht die Beichlüsse der Kartei
mit Küßen getreten werden." Die Zentrale der B. K. P. D.,
befanntlich die beilige Geme der Partet, dat desbald der
Reichstagsstraftion einen wurtskanabenden Brief geschieft,
worin sie den Fraktionsporikand aussichtetet, "ktrengste
Fraktions- und Parteidissivlin durchaufübren". Die "Rote
Fabne" ibrerseits fordert Gübne durch Aussichlus der Günder.

— Die Rommunisten werden sich demnächst "wie die ümgerwen Wölse ausstelliche mit dem Titel "Aus dem Kalperles
Theater" versiedt.

Stüdtritt des Bürgermeisters von Nordhausen.

### Rudtritt bes Bürgermeifters von Rorbhaufen.

Br. Berlin, 28 Juni. (Eigener Drahtbericht.) Der Bürgermeister von Rorbhausen, der sein Amt bereits 23 Jahre verlat, ist infolge des Sindenburg. 3 wilchen falles guruckgetreien.

### Die internationale Arbeitsgemeinschaft jogialiftifder Barteien.

Dz. Frankfurt a. M. 29. Juni. (Drabtbericht.) Wie bas "Bollsrecht" ericht, findet am 8 Juli in Krantsturt a. M. die Lagung der internationalen Arbeitsgemeinschaft logiallitischer Barteien (Wiener Arbeitsgemeinschaft) statt. Eine Angahl führender Gosialisten aus Ofterreich Frankreich. England, Ruhland, der Schweis und anderen Ländern haben ihr Erscheinen zugesagt.

vorm Gefb und machte lieber Ersparnisse als überall die erste Rolle spielen zu wollen. Waren diese bescheis denen Eigenschaften wirklich nur eine Tünche gewesen, hinter ber bas Raubtier faß, wie seine Feinde es immer gesehen hatten?!

Er lächelte. Er bachte an all die guten Jungen, Die nur bas eine gewußt und gewollt hatten; auf irgendeine Beife ins Baterland gurudgutehren, einerlei, ob fie bobet ibre Stellung, ihr Geschäft und all ihr Sab und Gut verloren. Manchem war es gelungen, und er fiel im Kampf; viele waren schon auf dem Wege untergegangen oder gefangen geseht wie er. Das große Beal, für das sie sich hingegeben hatten, gab es nicht mehr. Rein blübendes, reiches, wohlregiertes Land mehr, den anderen ringsum ein unerreichtes Borbild und beshalb ein Objekt des Halfes Um einen Trimmerhaufen berum fagen hohnlachenbe, egoiftifche Gefellen, die auch jett nur darauf bedacht waren, die letzten Fetzen gierig an sich zu reißen. Bielleicht sah er, der von außen kam, die Dinge ohne Abergang noch schwärzer und abstoßender als die im Lande selbst. Das Geltfamite aber mar die beutsche Jugend. Reine hatte gelitten wie sie, ungählige Familien hatten ihre Rach-tommen verloren — viel Tausende waren zu Krüppeln geworden, nicht weniger waren um ihre Existenz gestommen, ihr Stand und Beruf, einst geachtet und in Ehren, in den Schmutz gezogen und vernichtet. Und boch: sie sannen nur auf Arbeit und jede war ihnen recht. Rein und groß stand das Bewustsein in ihnen, bak nicht mit Klagen und Bedauern geholfen fei, fonbern nur, indem jeder babin strebte, feine Sande nutlich zu regen. Das heimatlofe Kind, bas in selbstgewählte Ber-

bannung gegangen war, um feine Aufgabe ju erfüllen, blieb ihm boch die iconfte Bertreterin biefer neuen, ihm bis dabin fremden Jugend. Durch sie meinte et alle zu verstehen. Sie schaute nicht vor- und rück-wärts, versangte nichts Unerreichbares; sie arbeitete nur mit gabem Fleiß und hatte ben einzigen Chrgeit: burch ihrer hanbe Wert unabhängig zu werben. Ins

### Llond Georges Irenpolitik.

Die merkwürdige Begabung des englischen Premierministers, aus einem politischen Extrem ins andere unvermittelt überzugeben, seigt sich neuerdings in einer gang um erwarteten Wandlung seiner Irenvolitik. Mitten in den Borbereitungen für eine große militärische Aktion gegen die sogen. Irenvedellen der Stendolitik Mitten in den Borbereitungen für einer große militärische Aktion gegen die sogen. Irenvedellen der Verschaufter Gm ut is sertig, vorder sich den Bersuch einer Persödnung in Szene au sehen. Er erläßt en den soviel geschmäßten und verhöhnten "Brassdent der irischen Republit" de Besera und keine Parteigenossen der irischen Republit" de Besera und keine Parteigenossen der irischen Reducktionen, sie möchten unter freiem Geleit nach London kommen, um mit dem Bremierminister von Nordirland, Craig, iede Möglichseit einer friedlichen Lösung zu beraten; die der inderdundertlangen Ereit zum Wohle des britischen Reiches und der gesamten Menschbeit zu beenden. Man muß wissen, daß die Brässdentschaft von Sir Craig von den Iren auss bestigste destritten wird. Eine Beratung mit ihm durch die maßoedenden Führer der Sinnieiner bedeutete nichts mehr und nichts weniger als die Anersennag wir ihm durch die maßoedenden Führer der Sinnieiner bedeutete nichts mehr und nichts weniger als die Anersennag von den auch die Bedensen der Iren, die Einsabnug Lood Georges zu befolgen, außerordentlich groß. Odwohl man weiß, daß 200 000 Mann englischer Soldaten in Irland bereit steden, um iedes Ausstammen irischen Kationalbewustieins zu unterdrücken, weigern sich die Iren, in die Söhle des Löwen nach London zu geden. Man hält das Angebot Livod Georges sediglich für einen Bersuch, die sehsgeschlangene Bolitif der karten Hauft zor der Weit reinzuwalchen.

### Die britifche Reichstonfereng.

Dr London, 28. Juni. (Drabtbericht.) "Morning Bolt" sufolge machte Lloud George in der gestrigen Sidering der Reichssonserenz aussührliche vertrauliche Mitteilung liber die gesamte aus märtige Bolitik der britischen Regierung. Wahrscheinlich werden beute die Beratungen über die geplante Erneuerung des englischen ihr anilhen Bünd nisvertrages beginnen.
Dailv-Erpreß khreibt: Die britische Regierung werde der konnnischen vorschlagen, das der Bündnisvertrag ab Juliauf weitere drei Monake in Krast bleibt, mährend der die Konsernz der Bremierminister der Dominions die Erörterungen über die Frage abschliebe.

### Die Berhandlungen mit ben englischen Bergarbeitern.

Die Berhanblungen mit den englischen Bergarbeitern.

Dz. London, 27. Juni. Die Konferens der Bergarbeiter und der Bergwerfsbeiter hat fich vertagt. Die Delegierten treffen um 19 Uhr abends mit Llond George zusammen, um über die Regierungssubvention zu verdandeln. Bon zuständiger Seite wird erklätt, daß dim verdandeln. Bon zuständiger Seite wird erklätt, daß dim sichtlich des Abereinlommens mit der Regierung über die Subvention ein vorläusiges Abereinsom men erzielt worden sei, demautolge die Arbeit am 4. Juli wieder aufgenommen werden sollte.

Dn. London, 28. Juni. Tie Konferens der Bergmerfsbesitser und der Bergarbeiter mit Llond George, die um 10 Uhr abends begann, vertagte sich um Mitternacht, da feine Bereinbarung über die Bestleuer der Regierung zu den Arbeiterlöhnen erreicht wurde. Llond George erflärte, er müste sich zuvor mit dem Kadinett beraten. Keuter zufolge zeigte die Konferens, das die Bergamerfsbesiter und die Bergarbeiter sich über die Böhne und das Kenhältnis zwischen Gewinn und Lohn, wenn ein wirlichafilicher Wiedersausichwung eintrete, ein is seinen. Das Abkommen solle die Dezember 1922 gelten. Menn die Kegierung eine Beistens men empfehlen. Die Lage sei aber noch ungewis, da die Kührer die Wiederaufnahme der Arbeit nicht anordnen können, dewor sie mit den Bergarbeitern gesprochen bätten.

Das Berschwinden amerikanischer Ghisse ausgestlärt.

### Das Berichwinden ameritanifder Schiffe aufgetlart.

Das Berschwinden amerikanischer Schisse aufgeklärt.

D. Jaris, 28. Juni. (Eigener Drabtbericht.) Vor einigen Tagen war mitgeteilt worden, daß eine erhebliche Anzahl amerikanischer Schisse im Atlantischen Ozean verschwunden sind. Die Lösung des Rätsels scheint lehr einigach zu sein. Der Korrespondent der "Daily Mait" in Rew Vorklagt, er habe an am ili her Stelle ersahren, daß die angeblich geraupten Schisse sich in den lüdlichen Buchten des Atlantischen Ozeans verdorgen balten und wahrscheinlich wirden Dienste einer Gesellschaft stehen, die als oh olische Gestränke ins trodene Ameriko schwungselt. Bei dieser Geslegenheit sei daran erinnert, das vor kursem anzerbald der Iwanismeisengenzenze von Rew Vork eine Bar auf einem Schiff im Ozean erösinet wurde und ein glänzendes Freudensicht geseiert wurde.

### Brafibent Bilfon als Rechtsanwalt.

D. New Port, 28. Juni. (Eigener Drabtbericht.) Der frühere Brafibent Willon bat gestern in Rem Port ben Eib für die Ausübung des Anwalisberufes abgelegt.

Große übertragen, würde jeder einzelne der Jungen nicht raten, bis burch feinen Gifer bas Land vom Drud feiner Feinde befreit mare . .

Wenn er baran fellenfest glauben bürftel — 3met-fel und Angste stiegen aus bem buntlen Wasser empor und wollten sich seiner Seele bemächtigen. Aber wie er den Kopf wandte, sah er in Ludmillas Zimmer noch Licht und wußte, sie würde jest noch waschen oder der nähen, in rührender Gedusd, um ihre paar Habseligfeiten in Ordnung zu halten. Längst war er hinter ihre fleinen Geheimniffe gefommen. Unermilbe lich fein - ja, das mußten fie alle! Darin lag bie Rettung. Sollte er weniger mutig fein als die buntef äugige Goldschmiedin?

Daß er ihr persönlich nichts bedeutete, glaubte er nun ju wisen. Richt um ein haarbreit zutrauticher murbe fie gu ibm, niemals in Ion ober Blid marmet, Und weil er so meinte feine Soffnungen auf fie volls ständig aufgeben zu muffen, hielt er es für geraterer, ihre frobe Fahrt zu beenden. Er verfing sich immer stärfer in ihre Reize und ihr Wesen, und die Trennung würde ihm von Tag zu Tag schwerer fallen. Rur tiefften Dank wollte er ihr sagen, daß sie ihn belehrt und ihn sein altes Land und seine Jugend hatte wieder lieben lernen . . . Stundenlang ging er am Strand auf und ab und versuchte, neue Bruden gur Gegenwart zu schlagen. So boch sie sich auch spannten, vom besten Willen getragen, jenseits schien nur kables Land zu liegen. Denn Ludmilla würde nicht mehr neben ihm ichreiten . . .

Gie waren beibe etwas einfilbig auf ber ilberfahrt Erft als nach ein paar Stunden ber fcmale Streif ber Insel vorm Dampfer auftauchte und sich die Passagiere, vergnügt und särmend, zum Aussteigen rüsteten, trasmich ihre Blide: "Unser letzter Tag." Reiner sprach es aus, aber es sag wie Wehmut über allem, was se taten, trozdem sie sich bemühten, heiter zu erscheinen. Sie wanderten gur Spite ber wundervoll einfamen Infel hinauf, wo ein Leuchtturm ben Schiffen abends fein Beichen gibt. (Bertichung folgtis

### Wiesbadener Rachrichten.

Die hellen Rachte.

Wenn die Sonne den langen Tag mit Glanz und Glut gesätigt dat, sommt die milde Sommernacht und sächelt Kiddlung. Diese lauen demmerigen Sommernächte sind die kostdariten Geschenke underer gemäßigten Jone, in der weder schrösse übergänge von siedender Tagestemperatur zu nächtlicher Stradiungstälte noch dessemmende Schwüse wasserbumpfübersätigter Arovennacht Ertreme schwisse wasser wieder auf neue ergreift der gedelmnisvolle Stimmungsgander dieser Sommernächte, die über den lärmenden Alltag einen dustigen zarten Schieser breiten, das Menschenders:

Langiam finiti ber Abend nieder, Milde wird die barte Welt, Und das Gers macht feinen Frieden, Und zum Kinde wird der Geld — Flussiberwärts fingt eine Rachtigall .

(Liliencron.) Gin Leuchten gebt burch die Sommernacht, eine magische Belligfeit, die tiefe Ginfternis zur Danmerung wandelt und tene Mardenstimmung icafft, bei beren Anblid Debbel ergriffen ausruft:

Quellende, ichwellende Commernacht, Boll von Lichtern und Giernen!

Aber nicht allein die Sterne find es, nicht der gigantische Ming der zu unseren Däupten schimmerniden Milditraße, die in mondlosen Juninächten das dämmerige Halbduntel schaffen — die Soune sit's, die in diesen segenschweren, lebensprübenden Commerwochen unsere dunfte hilliese Erde mit einer verschwenderischen Lichtstut überschützet, pon der die Mitternachtsfinsternis überseutet wird. Wenn die "immerwohrende oder mitternachtliche Dämmerung" pon der die Mitternachtsfinsternis überleuchtet wird. Wenn die "immerwährende oder "mitternächtliche Dämmerung", wie der Kollsmund sie nennt, beginnt, daben wir Bewohner der gemäsigten Jone gewillermaßen unseren "Bolatiag". Die Gonne erbebt sich in frühester Morgenstunde boch im Nordssten, wandelt in mächtigem, weitausgreisendem Bogen über den Lagesbimmet, um tief im Nordwesten niederzusinken. Rur ein kleines Stüdchen dorizont dieibt noch im Norden. min das Gonnenlicht für eine kurze Spanne Zeit au verderden. Aber die stradlende Flut quistt über den Damm dinweg. Aur wenige Grad unter dem irdischen Sorizont wandelt die wenige Grad unter dem irdischen dorizont wandelt die Sonne in der furgen Racht dabin, is daß bloß die Erdobers sinche und die unteriten Luftschichten in unieren Breiten abgebiendet werden. In die böderen Luftregionen aber ausst ungedemmit der Connenstradt, und das diffuse Licht, das ein der Luftbülle verdreitet, etzeugt iene magische Rachtbelle, die wir immerwährende Dämmerung nennen. Tauchen dochschwedende Wolfen, wie die Cirrus- oder Federwöllchen, in diese bestrablie Lufüchicht, so seuchen sie auf. Zeder Naturfreund tennt diese Erscheinung der "leuchtenden Rachtwolfen". Nach der ausen vurkanüchen Katastrophe des Kratasias im Jadre 1883 konnten in den Sommerrmonaten der solgenden Jadre less konsten in den Sommermonaten der solgenden Jadre diese präcktige Tömmerericheinungen beobachtung dieser Erscheinungen führte maten. Die Beobachtung dieser Erscheinungen führte mehr zur sorssältigen Redam Volken. Die aus bockschwedende sonnenbestrabite Wolfen von dieser Erscheinungen führte mehr zur sorssältigen und zum eingebenden Studium der bockschwedenden oder "Zesteschaus der Forschungsverdienste des allau früh verm Anderracht der Forschungsverdienste des allau früh der mandelnen Berkiner Aftreudenen D. Zeste sie genannt dat. Die immerwährende Dämmerung kann in hell sein, das auch in mondolger Racht die Landschaft flar gezeichnet vor dem Angedes Beschauers siegt. Ze weiter wir nach Rorden geben, den Berkiner Licht- und Ledensdehrung die in dieder Achthelligkeit zur Gestung, die in dieder mehrer leicht. Ze weiter wir nach Rorden geben, den Beschauers siegt. Ze weiter wir nach Rorden geben, den kannen Berkiner Licht- und Ledensdehrung in ienen vereisten Freiten die "weihen Rächte" bervorzaubert. In der Wast- und Untergangspunste unstätenden von den Konnenweg unter dem dorische Rochten Eddwartswandern des Lagesgestirns zur Zeit unserer Bührlichen Erdbällte bervorzusaubern. wenige Grad unter bem irbijden Sorizont wandelt die Conne in der turgen Racht babin, fo bas blog die Erdober-

### Die neue Getreidebewirtichaftung.

Im Reichsgesethlatt wird soeben das Geset über die Regelung des Berkehrs mit Getreibe veröffentlicht. Damit kitt das Umkageperfahren an die Stelle der disherigen Er-fastung des Getreides. Bisher war der Berbrauch des ge-amten Getreides durch Geses geregelt, der Landwirt konnte, auch wenn er die Weige, zu der er veranlagt war, abgesesert batte, mit dem Reft seines Getreides nicht bestebt schalten, londern es waren ihm sowohl für den Verbrank im eigenen daushalt wie für die Verfütterung durch Gelen Grenzen gesogen. Demgegenüber werden nun Erleichterungen eingeführt. Der Landwirt ist leht nach Ablieferung des ibm auferlegten Quantums — der Umlage — in der Verwendung leines Gestreides frei und kann den überschuk auch in den freien Sandel bringen. Diese Anderung war notwendig, weil die Jwangswirtschaft, welche die Landwirtschaft 6 Jahre lang drückend empfunden det, karte produktionshemmende Wirtungen gezeigt dat. Die inländische Erzeugung an Brotgestreide ist unter der Zwangswirtschaft kändig zurückgegangen. Diesem Rückgang mußte Einhalt geboten werden, wenn sich nicht auf die Dauer die inländische Brotversorgung dedrocklich gestalten ioslte. Die lofortige Einführung der freien Wirtschaft war nach Ansicht der Regierung und der Rehrbeit des Reichstags nicht möglich, weil damit die Preisbeeinflussung unmöglich wurde. Der Brotveis wird desanntlich niedrig gehalten durch die Zuschüße, welche die Reichstegterung in döbe von mehreren Milliarden Mark leistet. Bei völliger Freigabe des Getreides würde dieser Zuschuß westallen und damit ein starfes Emporschnellen der Brotveise eintreten. Diese vlöstliche karfe Steigerung der Brotveise dies Wischen des gegenwärtigen Preises ist aber ihr oder die Beschung schichten unerträglich, sie muste au neuen Lohnkämpien führen. Darum ist das Umlageversahren geswählt worden. Die döbe der Umlage ist auf 2% Millionen Lommen silt das Reich iesigelett Der Reichsministen Troibrung und Landwirtschaft dat aber erklärt, dak auch über die näckse Ernte diwans die Brotverlorgung gesicher sein der die näckse Ernte diwans die Brotverlorgung gesicher sein, das auch über die näckse Ernte diwans die Brotverlorgung gesicher sein der eine Monate bereits eine Reserve beschaft ist. Beunruhigung über eine etwa drohende Knappheit ist daber nicht geboten. nicht geboten.

— Die nächte Stadtverordnetensitung sindet am Freitag, den 1. Juli, nachmittags 4 Uhr, im Rathaus katt. Die Tagesordnung verzeichnet u. a. solgende Bunkte: Bewilliaung der erforderlichen Mittel für Serstellung der Fahrbahn der Barktraße swischen Vodenstedt: und Erathstraße und der Paulinenstraße awischen Park- und Bierstadter Straße, Orisitatut, betr. Erbebung von Beiträgen zur Straßenunterbaltung. Anfaut eines Grunkfücks an der Kellecktraße. Einige durch das preußische Beamtendienstelmsommensgeleb der Abänderungen der städislichen Besoldburgsporische Konson Abanderungen der kädilichen Besoldungsvorschrift. Ankart von Grundflächen an der Mainzer Landstraße in der Ge-markung Wiesbaden und Biebrich. Beratung und Felt-itellung des Boranichlags für 1921.

Uber die Ansbehnung ber Umfahftener bat ber Reichsfinanshof wieder eine Reibe von Entideibungen getroffen. Umfabiteuerpflichtig ilt auch eine ftädiliche Berkaufsstelle, die nicht nur rationierte Waren verteilt, londern auch freihändig getaufte Nabrungsmittel zu Preilen abgibt, die regelmößig binter den Breilen bes freien Sandels gurückleiben, obale im binter den Preisen des freien Handels zurückleiben, obgleich nie eine Einschränfung des freien Handels darstellt und im Interesse der Konsumenten ausgesibt wird. Ebenso ist ein Eisendahnsiedlungsoerein umaskieuerpflichtig, selbst dann wenn er als gemeinnükiges Bauunternehmen anerkannt ist und aus öksentlichen Mitteln unterftükt wird. Die Borguslebungen für die Efenenbefreiumg liegen selbst dann nicht von, wenn seine Iötipkeit sich auf seine Mitglieder beschränkt. Umsahleuerpflichtig sind auch die Weinkommissonäre, die bei den Weinbauern Most auftaufen und an den Weinbauern undekannte Ihnehmer liefern, mit den Gesamtentgelten, die ihnen von Ihren Konsbmern gezahlt werden. Steuerpflichtig ist ferner ein Gewerbetreibender, der Arbeiter und Angestellte gegen Besahlung mit Bedarsgegenständen verforgt.

nersotzt.

— Bostsendungen nuch Oberschlesten. Postamilich wird mitgeteilt: Insolae Kreiwerdens einiger Orte an der Westund Nordleite des oberschlesischen Ausktandogebiets sind Bostsendungen aller Art nach Orten an den Eisenbahnstreden Oppeln-Kandrzin. Oppeln-Großsteblik, Oppeln-Bossowssa und Kreuzdurg-Rosenberg wieder unbelchränft zugelassen. Dasegen hat die Interallierte Kommission die Berkendung von Zeitungen in das Ausstandigerte verboten. Durch die Bost besogene Zeitungen und Zeitungen unter Kreuzdand sönnen deshalb nach dem noch verbleibenden Ausstandsgebiet die auf weiteres nicht besördert merden. Sobald weitere Orte von den Austribrern freiwerden, werden die Postantialien wegen Weiterlieferung der im Bostweg bezogenen Zeitungen das Eriorderliche veranlassen.

— Reiserleichterungen nach der Schweiz. Ab 1. Just find die Aussänder, die zu anderen Zweden als zu Stellenantritt, zur Arbeitsübernahme oder Mobnstüdernahme in die Schweiz einreisen und in Hotels, Gasthöfen, Pensionen, Sanatorien und äbnlichen Anstalten wohnen, für die ersten drei Monate nach idrem Grenzüberiritt von der Pflicht der Anmeldung dei der Ortspolizeibedörde entsboen. Bür die Einreise aur Aur, Erholung oder zu Geschäftszwesen genligt daber die zu Kur, Erholung oder zu Geschäftszwesen genligt daber die zu Kur, Erholung oder zu Geschäftszwesen genligt daber die zu Kur, Erholung oder zu Geschäftszwesen genligt daber die zu Geschäftschaft geschäftszwesen geschäften zu erfüllen, eine postzeiliche Abmeldung ist nach wie vor nicht notwenden.

Sobere Chiller als Bolfsichullebrer. werber, die am Krieg teilgenommen und por ihrem Gintritt ins heer einer Pröparandenanstalt oder einem Seminar als Zöglinge angehört baben, werden seit dem vorigen Jahr mit dem Jahrgang in den Schuldienst eingestellt, dem sie vor ihrem Eintritt ins heer angehört haben. Alle anderen Schulamisbewerber werden erst mit dem Jahrgang eingestellt, in dem sie die erste Lebrerprüfung abgelegt baben. Diese leistere Anordnung sührt zu harten und Undilligkeiten gegenüber den früheren Schulern böherer Lebranstalten, die weiterem Beluch der höheren Lebranstalt in das Seminar eingetreien sind der haben den bechen bie Einreihung dieser Rewerber sindet deshalb nach einer n e. u.e.n Berfüg u.n.g. in der Zeit siatt, zu der sie das 21. Lebensjahr vollendet baben, wenn sie bei Ablegung der ersten Lebrerprüfung bereits älter als 21 Jahre waren. ins beer einer Braparanbenanftalt ober einem Seminar als

- Lebrer in Turnvereinen. Den Beitritt zu Vereinen. die Leibesklungen betreiben, empfiehlt jett der M in ist er kür Volksbildung der Lebrerschaft aller unterstellen Unterrichts- und Erziebungsanstalten. In diesen Bereinen M es besonders willsommen, wenn geeignete Lebrer und Lebrerinnen in Stadt und Land als Mitglieder bei ihnen eintreten. Besonders gilt dies für Turnsehrer und Turnsehrerinnen, durch deren Erfahrungen und facklundigen Rat die Bereine wesenlich gefördert werden können. Makgebend ist nicht nur der Gewinn an eigener Gesundheit, Krast und Briche. Das Besdiel der Lebrer kann auch wesenstlich dasu beitragen, versönliche Ausübung des Turnens, Spiels und Sports zur allfonliche Ausübung bes Turnens, Spiels und Sports gur all-gemeinen Boltsfitte gu machen.

— Bom harten B. Aus Franksurt a. M. wird uns berichtet: Ein Kaufmann namens Bauli, der lein Haus neu puhen ließ, besahl dem Maurermeister, über der Tür leinen Ramen in Gwsarbeit anzubringen. Als die Arbeit vollendet war, lab Bauli mit Schrecken, daß der Gipfer, der wohl aus Sacken Kammte, statt des B ein B gewählt hatte. "Aber da sieht ja ein weiches B.". fuhr er voll Entletzen den Meister an. "Das macht nichts", erwiderte dieser seelen-rubig, "in einer Stunde ist es hart".

wibig, "in einer Stunde ist es bart".

— Bottobesichule Wiesbaden. Am Mittwoh, den 29. Junt, soll der aweite Ledrgeng durch ein kleines Woldelt im romantischen Geldheintal (Chükendeus Gonnenderg) abselchlesen werden. hiegeramm: Jungslose Kassenstell von 4 Uhr nachmittags an; mustalische Spiele, Auführung des ersten Ulies von Cerduit Hauptmanns. Die verluntene Glode" im Walde, Tanz. Die Herre, Dozenken, die Mitalieder des Vollschessflächen werden der Vollschessen haubes und ihre Familienungschörigen sind zu diese erken geleuschessschlichen Verenkaltung der V. d. der die ingeleden. Bei stelleckem Better wird des Sest auf Freitag, den 1. Juli, verlischen werden. Die Mitgliederverlammlung des Vollschaftschläundess Wiesbaden werden. Die Mitgliederverlammlung des Vollschaftschläundess Wiesbaden und Umgedung sindet Donnerstag, den 30. Juni, abendo 8 Uhr, im Auftause Auf.

— Nuozeisnung. Der Argistratsbate, ehem. Landstummann Jean den 3 bier erhielt durch Euppenfommande 2 der Reichswehr des Elsene Kreuz 2. Klase.

Rreus 2. Rinfie.

### Morberichte Aber Runft, Bortrage und Gerwandten

Bach. Ranieten, Wiltimocholongert. Heute Attituoch, den 29. Junt, a libr, finden die Attituocholongerte in der Martifliche ihren Absilich mit einer Anifektung der Kach'sten Kantalen sär Soll, Chor. Ordelte und Orgel: "Wohrlich, ich sons Such und "Der Perr ist mein getreuer hitt", unter Leitung von Arisolich Betarlen Den Chor kellt die "Choreseeinkung sir die Attituscholongerie", das Duchelter destabt nas freiwilligen Araften und Altifaliedern des küdtlichen Ausarcheltero. Die Altpartie linat Aran und Altifaliedern des küdtlichen Ausarcheltero. Die Altpartie linat Aran Luft Derreibung der Genaldere destabt nas freiwilligen Araften und Altifaliedern dem Etalatische absi in Sossen Gedeuten getreuer hier dahrte wen Judistim der Klagstiche nach in Sossen Gedeuten lieden. "Wahrtich ich sage Euch" fammt zum erkunnal zu Sehet und ilt eine Kantale von Kerverragender Schlänheit. Das Komzett wird auf der Drechtig Belerien mit Taden maleftätischem Breiteit der Annielte von Kriedrich Belerien mit Taden maleftätischem Breitenbaum und Einzelfuge in Sochur Brogramme zu 1 M. und 2 M. (numeriert) berechtigen zum Einzelfuge in Sochur Brogramme zu 1 M. und 2 M. (numeriert) berechtigen zum Einzelfuge nach im Verwerfage ethalisch in allen Anfichischandlangen, Sozieten Swetter, Krichgeste, der Die Midodobenerknise Fortibrospelen Dern, Krangplak, Morth und Anderende, durch den Morther Gee (Cifel). Die Jahri führt ab Kurduns über Langenschaft und dem Vermer Gen (Cifel). Die Jahri über nach dem Verschlaß und dem Mole werder Gee (Cifel). Die Jahri über ab Kurduns über Langenschaft und dem Bernstellen der Caham Treis, Einmeten, dann über Langenschaft dem Kurdunschaft und dem Molefei über Caham Treis, Einmeten, denn über Ausballen der dem Kurdunschaften der Ku

### Mus bem Bereinsloben.

" Naffauifder Berein für Raturfunde". Um Mit-uoch, ben 28. Juni, Ausflug der betanischen Abteilung nach dem Sagel-plat. Udmatich 2 Unt 15 Min. vom Bahnhof Dasgeten.

\* Der "Deut; anntionale Sanblungsgehilfen Ber-banb" veranftillet nabsten Conning (2. Juli) einen Familienausstag mit Img nach bem neinen Schübenhaus bei der Falanerie. Die Baufen werben burch Bortrage humoristischer Art anogefühlt. Die Beranftallung beginnt um 3 Uhr nachmittags.

beginnt um 3 Uhr nachmiliags.

Der Fran eine Musschie ber Deutschen Bollspartet verenftgeliet am Kiltmoch, den W. Juni, eine gesellige Zusammenkunft "Unter den Cichen" wegn alle Mitglieder der Narrei, deren Angehörige und Frennde eingeladen find. Art. Maller, Schulvorftehrein in Weitburg, wird prechen ibber Die Altarbeit der Jennen im wirthhallliches Leben", Fran Lebrer Schmidt wird über die theinliche Francatogung in Köln berichten. Mustaliche Darbietungen, Dellamationen, Vollstärze der Tugenderuppe.

### Sozialhygienische Afademien.

Seit einem Jahr eiwa bestehen in Bressau, Charlottenburg und Düsseldorf sozialhogienische Atademien, deren Erzichtung einen bedeutenden Fortschritt in der Entwicklung des Medizinstudiums darkeilen. Durch die Berordnung, das alle Areisärzte einen viermonatigen Kursus auf einer solchen Arabemie durchmachen müssen, kursus auf einer solchen Andemie durchmachen müssen, kursus auf einer solchen Andemie durchmachen müssen, kursus auf einer solchen anglatien eine Anzahl Teilnehmer gesichert, die sich hoffenzich durch andere kraie und Etudentien der Medizin vergrößert. Der Leister der Weltbeutschen losialbogienischen Atademie in Tüsseldorf Dr. Ludwig Teseto erörtert in der Deutschen medizinischen Wochenschrift" die Ausgaben dieser Auen Eindienanstalien und eröffnet damit auch weiteren Deutschen medizinischen Kochenschrift" die Ausgaben dieser n. nen Studienanstalien und eröffnet damit auch weiteren Kreisen einen interessanten Einblid in die hochwichtigen Wissensediete, die dier gelehrt werden. Die Wissenichaft der "lozialen Sweiene" dat sich ja vor allem auserbalb der Universitäten entwidelt, well sie ider stärften Anregungen aus dem praktischen Leben empstänzt. Seute sind aber die Gebiete der "öffentlichen Gesunddeitsvollege" so ausgedreitet, das die staatlichen Gesundheitsvollege" so ausgedreitet, das die staatlichen Gesundheitsvollege so debürten. den Gediendbeit einer ganz belonderen Kordislung debürten. den ester Linie bandelt es sich dabei um die Rreis ärste, dann aber auch um all iene Arzie, die die Kübrung in der Gesundheitsstirlorge in ihrem Wirtungskreis übernehmen müssen. Um diesen sür die Gesundheit unseres Volles so wichtigen Berusen in Theorie und Brarzis die notwendig, eigene Ausbildungsgelegendeit zu schaffen, war es notwendig, eigene Ausbildungsgelegendeit zu schaffen, den die Angliederung an eine Universitätsboorlelungen können nur von Universitätslehren gedalten werden; der Unterricht in der versität bätte nicht alle Borbedingungen für den Unterricht bieten können. Universitätsvorlelungen können nur von Universitätslebrern gebalten werden; der Unterricht in der Gesundbeitsfürsorge aber ersordert die Mitwirkung sabliteicher, nicht dem Lebrkörver der Universität angebörner Bersonen. Besonders für die vrattischen Im de ise der Bersonen. Besonders für die vrattischen Im desten geeignet, die mitten in dieser Tätigseit sieden; der städtische Schularzische mitten in dieser Tätigseit sieden; der städtische Schularzische ihm ist eine überschich über der Arabeiten dieser Anderversicherungsankalt sür eine übersicht über die Arbeiten dieser Anstalien, der zberste Medizinasbeamte über Krantenhauswesen usw. Der Unterricht auf diesen Asademien darf nicht nur eine bestimmte Westeinung erwitteln, sondern er much auch ein Stischengang nur gesernt, den Kranten als Kranten zu derrachten, losgelöst von den Feziebungen zur Imweit. Run müssen sie senen, dem nicht mur durch Gesente und Berorde

ie

ď.

22 ıα

!I b r#

tte

er

:11:

65

122

merber, die am Krieg teilgenommen und vor ihrem Eintriti mungen, sondern vor allem dadurch geholfen werden muß, das man die vordandenen Einrichtungen sozialer Fürsorge sur ihm nußdar macht. Die Krantheit muß betrochtet werden in ihren urschilchen Bersiedungen zu den sozialen, wirtlichaftischen, beruflichen Bersiedungen zu den sozialen, wirtlichaftischen, beruflichen Bersiedungen zu den sozialen, wirtlichaftischen, dernichten das Grenzgebiet zwischen mediatnischen und Sozialwissene das Grenzgebiet zwischen mediatnischen und Sozialwissene das Grenzgebiet zwischen mediatnischen und Sozialwissen das ihrer Sozialworftenung und die Grundzüge unferer Staatsverwaltung mitgeteilt werden. An dies Borselsungen ichliebt sich prastischerung weben. An dies Borselsungen ichliebt sich prastischerung der Tätigkeit der localen Kormen der Sozialverücherung, der Landesverächerungsanstalt, der Krantenschlichungen bestätigt werden. Über die wichtige Arbeitsmelhode der Sozialvischen. über die Statistit, müssen und ibecretisch und prastisch Ginsübrungen und übungen unterrichten. Einen größeren Umsanz nimmt lodann der Unterrichten. Einen größeren Umsanz nimmt lodann der Unterrichten. Sozialer Bathologie" in Aniveruch, in der Den Horerticht in "dozialer Bathologie" in Aniveruch, in der Bosseschundbeit, lowie der Bedeutung lozialer, wirtschaftlicher und der Schalten Genichtung und Verlauf von Kransbeiten dargelegt wird. Die Daudthemen des wichtigsten Abschnitis des Stundenplans, der sich mit sozialer Kufforge beläcklichischansbeiten, dann die anderen Zweige sozialer Füssers beschährigt, im Konders und Jugendiüngorge, Kridweistischen berufischen Lauben des Bohnungswesens ein Fachnungswesens ein Fachnungswesens ein Kaddusteniere einzelnen Gebiete geteilt. So spricht z. R. in Dülliehori der über Bohnungswesens ein Fachnungswesens ein Fachnungssteilen und den ein vierter Hoer Robnungswesens ein Fachnungssteilen und ein vierter Hoer Bohnungswesens ein Fachnungssteilen und ein vierter Hoer Bohnungswesens ein Fachnungsbeilege und ein vierter Ho

### Mus Kunft und Ceben.

\* Gine amerifaniiche Socifule in China. Bor furgem murbe die gehighetige Wiedertehr des Gründungstages des Tings-Dua College in Befing feierlich begangen. Dies Doch-ichale, die beute im gestigen Leben des Reichs der Mitte eine bervorragende Rolle wielt, ist eine amerikanische Gründung und bat eine interestante Geschichte. Im Jahre 1908 unter

ber Präsidentschaft Roosevelts erflärten die Bereinigten Staaren, daß sie auf den Teil der Entschädigung, der ihnen dei der Riedergutmachung des Vorerausstands zufallen kollte, versichteten und das Geld sür Unterrichtsawede in China verwenden wollten. Iniolgedelsen wurde eine amerikanische Erziedungsmisston in China geldsassen, und ihr erstes Wert war die Errichtung des "Entschädigungs-College" in Beking, das eine Vorbereitungsichule für chinesschaften lein losse, die dann zur Bollendung ihrer Ausbildung und Amerika geldsich wurden. Dieser Att weiser Mösigung und politischer Boraussicht, der in losker Verwendung der Entschädigungssumme lag, dat sich belohnt. Wohl kaum einschädigungssumme lag, dat sich belohnt. Amerikaniserung" Chinas getan, wie die Tsing-Sua-Sochichule. Der chinesische Chinas getan, wie die Tsing-Sua-Dochichule. Der dinestiche Profident des College betonte dies auch in seiner Festrede. "Die dinestich-amerikantliche Freundschaft ist iest bei uns so wrichwörtlich geworden, das wenige sich die Mübe nehmen. iprichwörtlich geworden, daß wenige lich die Mühe nehmen, die Ursache eines so selten guten internationalen Versischnisses zu untersuchen", lagte et. Jedes Land, das das der des Chinesen zu gewinnen wünscht zu aufrichtiger Freundschaft, kann nichts Vesseres tun, als dem Vessisch Amerikas zu solgen." Die Dochkhule, die in wundervoller Lage eine ganze Anzahl von Geböuden umsakt, ist eine pädagogische Rusteranstalt. Ihr angegliedert ist das "Roofevell-Erinnerungs-Kommosium", dessen Echiler dawn die Dochschle besuchen; sie besitt eine Bibliothet von 60 000 Bänden und eine Zeutschreitenkammlung, die die wichtigsten Veröffentlichungen der Kelt umsakt, außerdem große Turn. Sporte und Spiel-Warmor mit ihren weiten Torbögen und mächtigen Säusen weithin seuchtet, dat einen riesigen Versammlungssaal unter Marmor mit ibren weiten Torbögen und mächtigen Säulen weithin seuchtet, bat einen riesigen Versammlungslaal unter einer groben kupternen Kuppel, in dem 1500 Personen Plak finden. Dier werden auch Vorlekungen vor einer groben Zubörerschaft abgebalten und sieden wissenschaftliche Debatten der Studenten statt. Der volltische Wert dieser Einrichtung kann gar nicht überschäht werden. Die 500 Studenten, die alliährlich ihren vorbereitenden Kursus vollenden, werden dann nach Amerika geschicht, um dort sich weiter auszubilden. Sie empfangen dier in den wichtigsten Entwickungsfahren einen entschedenden Eindruck von der amerikanischen Sinatsperwaltung und dem amerikanischen Leben und tehren, etwaltung und dem amerikanischen Luch über studen der Sindrucken Urganisationen sind gans nach amerikanischen Wuster einge-Organisationen find gang nach amerikanischem Muster eingerichtet. Da ein grober Teil ber führenden Gester im politischen und wissenichtet. De ein grober Teil ber führenden Gester im politischen und wissenichten Leben Chinas aus diesen Etwenten der Tsing-Hug-Hochichule berframmten, kann man sich vorstellen, welche Berbreitung sie dem Amerikanismus sichern.

### Aus Proving and Nachbarichaft.

Gangeriag bes Mittelrheinifden Sangerbundes.

Bangering bes Mitterenfeinischen Zangerbunde veraneinliete am 28. Juni. Der Mittelzbeinische Sängerbund verankultete am 28. Juni hier einem grohm Sängertag, der lich der im Baulinenichlöhmen zu Wiedenden kattgehabten Sebenfieler für die Schallenen
mürdig ausglich. Die Bereine in Stärfe von 62 die 110 Sänger sengen
je neben einem Bestofteb schwierige Kunstichte von Rich. Jaumann,
Werth, Bramboch Bereinscheben, Bruch, Angerer, Grimm uhm Die
Chöre murden überrassend zu zum Bertrag gebracht. Die Beranftellung Chore murben fiberraldend gut jum Bortreg gebracht. Die Beranftallung galt angleich als undträgliche Jeier bes Binbrigen Beftebens bes Bunbes. galt angleich als unchtriefliche Jeier des Windrigen Bestehens des Bundes. Den Sereinen "Friede" Wies ab en . "Einigfeit Weiselnun, "Sarmonie"Cheringesteim, "dieberfran;"Eitville, Einigfeit Sonjenheim, die dem Bunde selt seiner Geindung (1892) angehören, wurden vom Sordand hern E. Baufemer-Gonsendeim entsprechend Diplome überreicht, wührend des Berstanduntligfed herr J. Ratt und der Ehren-Aundesdirigent Serr J. Jacobi, beide in Wiesbaden, von der hand des Kunstenwerkekteres Sandesverigt sillvoll getriebens Flaseiten mit entsprechender Widmung erhielten.

Ein Bannvalle.

Gin Banungliid.

tpd. Arauffurt a. M., 22, Juni. In ber Nieberwaldtolonie fürzie bei einem Sanoban ein Gerüft zusammen und rif mehrere Rauter mit in die Tiefe. Während die meiften mit geringeren Berlegungen bavon famen, wurde ein Ansieher so schwar vermundet, daß er nach furzer Zeit verhark. Rangelhaste Gerüftenstruckton soll an dem Unglid die Schuld tragen.

Bom Mnte getötet.

fpd. Frantfiert a. M., 28. Juni. Um Morgarten überfuhr am Sont-togubend ein sehr ihnell sahrenden Anto einem alberen Seren and verlehte ihn berart ihmer, daß er farz nach der Sinslejerung in das Seilisgeist-holpital verstark. Der Krastmagenfährer wurde in Sast genommen.

Mas Bergweiflung in ben Zab.

bie Strede um Seinerftung in ben Ich.
bie Strede um Spielen geschickt hatte, isloh eine in ber Beitlunfrahe mohnende junge Fran die Bohnung ab und offincte den Sachahn. Erft nach Stinkben wurden die Racharn aufwerksen, de des Kind die Wehnung nicht betreten konnte. Die sofort aufgenommenen Wiederbeledungsverliche nersteine erfolgten. Der Srund gur Tat liegt in ungläcklichen Familien.

!! Et. Goarshaufen, 26. Juni. Gemäß einem Beichtuffe der Stadtverordneten-Berlammlung werden jur Dedung des Geld bed arfs vorläufig 380 Brez, der Realfteuern erhoben. — Die Pilegeläne im biefigen Kranfenhaufe für Kunmärlige find ab 1. Juli mie folge feftgescht morden: für die deitte Riasse für Erwachsene auf 25 R., für Kinder unter 14 Jahren auf 20 M und für Einzelzimmer auf 40 M. pro Lag.

### Sport.

\* Zuhlak. Die 1. Mannicalt des Sportfinds "Bittacia" Wiesdeden 1920 gewann gegen die 1. Mannicalt des Juhönlissubs "Bernsta"-Delten-delm 3:0 (1:0). Die 1. Jugendmannichest unterlag der 2. Mannichasi des-

ieiben Bereins 1:6 (6:0).

\* Aneuverein Biedeich - Walderraße. Bei bem am Sonning, ben
19. Juni, m diechheim a. M. Rattgefundenen Ganduruseich beteiligte fich auch
beräunwerein Biedrich-Waldbiraße. Bei der Freisserteilung wurden auserdeichnet in der Unterfiaße: Eug Bremfer, 175 A. 28. Sieger, Ludw. Alabderg und Gult Schön, 171 H. 22. Sieger, die Wahrelhun, 160 P. 33. Sieger,
mettir. Ehrlief, 165 E. 37 Sieger, Schwelfardt und Eberer, 180 P.
43. Sieger, die Berghäuser in der Alterstiege mit 133 P. 30. Sieger,
Tom Verein wurde in der 2. Städtelfasse mit 57 P. der 20. Preis zweisen.

erinnnt. - Chemalige Chuller ber Oberrentichnle am Zietenring vereinigten fich in diesen Tagen, gemeinsame intnerische Abungen, vor allem bas Schlagbeilpelt, ju pflegen. Ihr after Turnsehrer bere Maurer übernahm bie Gibrung. Die Abungen finden vorfäufig Montage nab Dammerstangsbend von 7 libr an auf bem Turnplah ber Schule (verfängerte Georg-Angulbertebe.)

ntafe) finit.

Schachweisterisaft von Bentschland. Zu dem aus Anlag des aufererdentlichen Kongresses des Deutschen Schachtunder in Handlich von Deutschlis 30. Juli patisindenden Schachtunder um die Reiherschlich von Deutschland werden solgende all Spiefer zugelassen die Betliner Ahnes, von Bardeleben, Sämisch, Rost, Johns, Schoties, Gregory und Jander, die hamburger Wagner und Krüger, Caris-Brewen. Der zwöllte Teilnehmer fieht nach nicht endgültig sest.

### Gerichtsiaal.

dr. Gin Tobesurfeil. Das Comurgericht in Sannover verurietite ben Biegeleinrbeiter Botthof, ber feine Grou umgebracht beite, um feine Gebiebie hetreien gu Enningum Tobe. Beithof hatte bie Frau erwürzt und bann mittels einer Schling: an einen Baum aufgebangt, um Sethstmorb

### Bermischtes.

\* Der wiederestandene An-Alug-Alan. Der Au-Alug-Alau, ein Ge-heimbund, der im Jahre 1865 von den Weiten der Güdftnaten gegen die Reger gegründet wurde und durch ieine Schrefenstaten fich einem funfahner Kamen erward, sie intr wieder im Staate Tegas erstanden. Die Weieberbelebung bes Geheimbundes hängt mit der nes aufgeffammten Be-negung gegen die Reger zahmmen. In Georgia fand vor furzen ein großer Jug der Wänner des Rusklupsklau katt, dei dem Sanderte in schwarzen Maofen und lawgen weihen Lieibern hinter flammend token Kreuzen und Jahnen daherzogen. Als Anjgabe des Bundes wird der Arrayen und Hahnen baherzogen. Als Anjgabe des Jundes wird der Kraupei und Hahren baherzogen. Als Anjgabe des Jundes wird der Kraupei gegen ble Bermijfinung ser weihen mei der höngurpen Relie bezeichnet. Die Tesöfferung von Leges in durch eine Acife von Uniaben und Berbrechen benuruhigt, die durch deine Acife von Uniaben und Erebrechen Gegenden ungeginte marken. Angefebene Wieder, die als negerfreundlich werdhöhrigt waren mathen. ober beren Moral angemorifelt mirb, murben auf offener Strage ange-

iallen, getrert und gesebert, surchtbar verprügelt und gezwungen, bas Land zu verlässen. Ein angesetzener Arzi in Beaument wurde 3. B. ge-teert und gesebert und bann nacht ans einem Automobil im Mittespunkt bes Geschlitzviertels ber Stadt berausgeworfen.

### Reues aus aller Welk.

Aufregende Szene im D-3un-Ableit. Gin aufregender Vorfall im Ronigsberg-Berliner D-3ug ereigneie fich in Marienburg. Der beutide Grenzpolizeibenmte, der die Ausweise rentbiert, entbedie furz vor Mariens burg einen Reisenden, nut desse Ausweite tentdert, entware tarz der Ramensunierschift schiften. Als der Seumte den Aessenden aufgerheite, zur weiteren Aufliedum aufgerheite, zur weiteren Auflierung in Moriendung den Jug zu verlassen, versuchte dieser ans dem Fenfter des sahrenden Inges zu jeringen. Wit Milde murde er gefünder, iein Sorheben ausguführen. Bei der Tinfahrt des Inges in den Kahnütst. Weitenberg ein den Auflichten des Auflichten des Gegenschiedungen ein den Gegenschiedungen ein des diese der sein Sorheben ausgnführen. Det der Iinsahrt des Juges in den Schnützlung rif ich der Undefennte vom Grenzpolizeideunten los, zog ein Ausgemoffete aus der Talche und wollie fich die Kulondern aufschneiden. Aber auch dieses Gentle verhindert werden. Den Bollzeideunten auf dem Balniche seine verhindert werden. Den Bollzeideunten auf dem Balniche seine gesten gesten Widerund entgegen. Endlich gesang seine Fesselung und Absührung. Die Identität des Kerhafteten, der ansichenend Deutsche für den nicht eitgegelt werden.

Spende für bie Sinterbliebinen ber Opfer con Mont Cenis. Bur ben Ing ber Beijenung ber Opfer ber Bede "Ront Cenis" mutbe non ben Berglenten bie Sulfte bes Schlattafines für Die Sinterbliebenen bestimmt. Der Betrag wird von ber Beche is erhöht, bag jede Mitme fofort eine einmalige Unterftutung von 5000 M. erhalt.

Eine beutiche Konditoriach Ausstellung ift in München eröffnet werden, ju ber 2000 beuische und 200 ausländisse Firmen ausgestellt haben. Der beutiche Konditorbund und der Verdand baveriicher Konditorinnungen hält im Nahmen der Ausstellung Tagungen ab.

im Rahmen ber Ansnellung Lagingen us. über des Gleiche Gingelfiber des Cifenbaljunngläft bei Beancourt werben noch jolgende Gingelbeiten gemelbet: Um 3 Uhr, als der Zug mit einer Geschwindigseit won 
100 Kilometer den Bahnhof Beancourt passert, bewerfte der Lefomotivführer, daß er die lehten Wagen verloren hatte. Diese waren mit Reisen-100 Kilometer ben Onbudol Beducenti peliferts, semettie der Leconstitutifihrer, bat er die letten Wagen verloren hatte. Diese waren mit Kellen-ben 3. Klesse überfulkt. Die Wogen liefen erd ein Stüf neben ben Glets und sielen denn vom Eisenbahndumm, webei sie vollkändig zusammen-gebrücktwurden. Bei der Untersuchung stellte fich heraus, das des Ungläck nebrücktwurden. Bei der Untersuchung stellte fich derans, das den Ungläck auf den ichlechten Justend der Eisenbahn zurüczuführen ist und das die Geleile sich durch die Währme der letzten Tage ausgedehnt hatten. Mössurz eines Flugzeuges. Auf der Jahrt von Tortmund nach Berlin Mintel der Letztenbergen is. der Luftreederei ab und murde gerktümmert.

nopurs eines hingjengen, auf ber einer non Lorimand nach verlin filirgte dos Luftfedrieug is der Luftrederei ab und wurde gertrammert. Die beiben Infassen murden schwere verletzt.
Hundruch des Stromboll. Ein bestiger Ausbench wurde, wie aus Meisna gemelbet wird, aus der Richtung des Strombolt bewerft; der Bulten ift wieder in Intiglatt. Die Bevölstrung verlägt finchtartig die Gegenb.

### Mandelstell

Berliner Devisenkurse. beliebe Auszahlungen für

B T II HAVIIN	THE STREET, MARKET	5 5 5 5 W. W. W. 10 W. W. W. W. W. W.	Maria Control Control
V.TH. Berlin,		UL 2412.75 R. N	ir 100 Gulfen
Holland	********		100 Franken
Beigion . a me			100 Kronen
Norwegen w.s.	. 1043.95 0.		100 Eronen
Děnemark	. 1233.75 G		100 Kronen
Eshanadam	1621.34 G.	1624.65 B.	
Final and	. 120.35 Q.	120.65 E.	300 Pinn. Mack
Limitation for all	257.10 ()	367.90 8	100 Lips
Italien	257.10 G.	873.20 B.	1 Pfd. Storting
London	· Minimum or		1 Dollar
New-York	72.67 %		" 100 Franken
Paris	. 589.40 G.		100 Frankou
Relyments	1223.75 G	1236.25 B.	100 Pesstar
Enemies	. 959.00 G	The Prince of the	
Wien alte	A 40 A 40 A 40 A	00.00 B	100 Krousu
			100 Kronen
a D.Oa	00000		100 Krones
Frag	A R. A.M. PE.		_ 100 Krosse
Endapest	. 28.07 G		100 poin.Mark
Polen	. 00.00 G.		100 Eel
Bulcarest		00.00 B	W TON STATE

### Banken und Geldmarkt.

Banken und Geidmarkt.

— Gemeinschaft deutscher Hypethekenbanken. Die außerordentlichen Generalversammlungen der Deutschen Hypothekenbank in Meiningen, der Preußischen Bodenkredit-Aktienbank in Berlin. der Westdoutschen Bodenkredit-anstalt in Köln und der Norddeutschen Grundkredit bank in Welmar genehmigten den bekannten Vertrag, durch welchen in Erweiterung des zwischen den vertrag, durch welchen in Erweiterung des zwischen den ersigenannten beiden Instituten bereits bestehenden Gemeinschaftsvertrags nunmehr eine onge Interessengenmeinschaft der genannten vier Institute geschaften wird. Der beabsichtigte Zusatz zu den Firmen der vier Hypothekenbanken "Gemeinschaft deutscher Hypothekenbanken" wurde gleichfalls beschlossen. In Ausführung des Vertrags wurden aus dem Aufsichtsrat der Meininger Hypothekenbank Dr. Katzenellenbogen. Direktor der Milteldeutschen Creditbank Frankfurt a. M., und aus dem Aufsichtsrat der Prombischen Bodenbank Harf Michalowekty. Direktor der Deutschen Bank, Berlin, neu in den Aufsichtsrat der Westboden und der Nordkredit gewählt, während andererseits aus dem Aufsichtsrat der Westboden D. Dr. iur. Wilhelm de Weerth, Regierungsassessor a. D., Elberfeld, aus dem Aufsichtsrat der Nordkredit, Karl Harter. Direktor der Commerz- und Privatbank. Berlin, in den Aufsichtsrat der Westboden Aufsichtsrat der Menden und aus dem Aufsichtsrat der Westboden Aufsichtsrat der Bankdirekter. Elberfeld, aus dem Aufsichtsrat der Nordkredit Finanzrat Schloß. Meininger Hypothekenbank und aus dem Aufsichtsrat der Bank für Thüringen in Meiningen, in den Aufsichtsrat der Bank für Thüringen in Meiningen, in den Aufsichtsrat der Meiningen Wurden ams dem Vorstand der Westboden Dr. iur. Robert den ams dem Vorstand der Westboden Dr. iur. Robert den ams dem Vorstand der Meininger Hypothekenbank und Gebeimer Finansrat Fritz Hartwagn in Berlin is den Aufsichtsrat der Nordkredit gewählt. In den anschließenden Aufsichtsrat der Nordkredit in den Vorstand der Meininger Hypothekenbank und der Westboden Dr. iur. Robert Oerlitt in = Gemeinschaft deutscher Hypothekenbanken.

aus dem Vorstand der Nordkredit Regierungsrat a. D. Dr. Hermann Michael in den Vorstand der Preußischen Bodenbank, andererseits aus dem Vorstand der Meininger Hypothekenbank Geheimer Finanzrat Fritz Hartmann in den Vorstand der Westboden, aus dem Vorstand der Preußischen Bodenbank Geheimer Justizrat Georg Beyer in den Vorstand der Nordkredit zugawählt. Vorstand der Nordkredit zugewählt.

\* Zum Rückerwerb deutscher Reparationsschiffe aus England. Es hat in England großes Aufsehen erregt, daß die englische Regierungskommission, die mit dem Verkauf der abgelieferten deutschen Schiffe betraut ist, kürzlich eine der abgelieferten deutschen Schiffe betraut ist, kürzlich eine ganze Reihe von Dampfern nach Deutschland verkanfte. Es handelt sich um folgende Dampfer: "Hamburg", 6473 t. "Bagdad", 2364 t. "Hawald", 1866 t. "Kypros", 2210 t. "Lilly Woermann", 2283 t. "Lisboa", 1794 t. "Martha Woermann", 2284 t. "Herbert Horn", 2715 t. "Siegbert", 3367 t und "Adler", 1304 t. Der Vorsitzende der Kommission gibt zu diesem Verkauf in den Londoner "Times" eine Erklärung, wonach die Schiffe an einen deutschen Käufer (es handelt sich um die Maklerfirma Slomann) zu einem außerordentlich hohen Preise verkauft worden seien, jedenfalls zu einem weit höheren Preise, als ein britischer Käufer bezahlt haben würde. Der deutsche Käufer erhält den Dampfer erts dann, wem der Käuferbund sie nicht mehr braucht. Unterdessen fahren die Dampfer auf das Risiko der Firma Slomann.

### Industrie und Handel.

Die ungünstige Lage der Kaliindustrie. In der leizten Gesellschafterversammlung des Kalisyndikats teilte der Vorstand mit. daß die ungünstige Lage der Kaliindustrie sich immer noch nicht gebessert, vielmehr weiter verschlechtert habe. Der Absatz in den ersten fünf Monaten dieses Jahres sei gegen den gleichen Zeitraum des Voriahres um mehr als 1½ Millionen Doppelzentner Reinkali zurückgeblieben. Am Absatzrückgang ist sowohl das Inland als auch das Ausland beteiligt. Derselbe ist keinesfalls auf eine Preiserhöhung zurückzuführen, denn diese ist erst am 21. April in Kraft getreten, als die Frühjahrsdüngesaisen vorüber war.

erst am 21. April in Kraft getreten, als die Frühjahrsdüngesaison vorüber war.

\* Deutsch-französischer Warenverkahr. Die Einfuhr
Frankreichs aus Deutschland erfuhr im ersten Quartal 1921
eine Steigerung von 393.8 Mill. Fr., in der gleichen Voriahreszeit von 818.9 Mill. Fr. In die letztere Ziffer sind die
deutschen Reparationsleistungen einbegriffen. Ebenso hat
die Ausfuhr nach Deutschland eine Zunahme von 298.7 MillFranken auf 630 Mill. Fr. zu verzeichnen.

\* Der Verband Deutscher Emallierwerke beschloß die
Herabsetzung der Preise um 15 Proz., außerdem fallen die
Preisaufschläge fort, so daß die Preisermäßigung bis
25 Proz. geht.

25 Proz. geht.

### Weinbau und Weinhandel.

m. Hef Grered i. Rhviug., 27. Juni Seitens der Gutsverwaltung Hof Grorod (ehemal. Herzogl. Nass. Domäne) wurden 1919er und 1920er Naturweine des Gutes Grorod und der Gemarkung Schierstein versteigert. Es wurden erlöst für 3 Halbstück 1919er 8700, 12 600, 14 000 M., 12 Halbstück 1920er 8200 bis 29 100 M. Darchschnittlich brachte das Halbstück 1920er 13 475 M. Gesamterlös 197 000 M.

### Wefferberichfe.

Meteorolog. Beobachtungen der Station Wiesbaden

27. Juni 1921.	7 Uhr 27 morgans	2 Uhr 27 nashm.	abenda	Mittal
Tath- druck red. auf dem Meerensplagel Thermometer (Calains) Dunstapannung (Millimator). Relat. Feusittig kait (Pronunch) Windrichtung.	762.2 743.1 90.7 16.1 80 NW t	762.6 762.3 26.1 21.2 89 NW 3	754.6 764.6 26.8 14.5 95 N 2	758.1 763.0 20 6 17.4 91.0
with the transmission (Calalmeter	97.0	Missiriout	a Temper	Mur: 17.9





Drogerie Machenheimer, Bismarckring 1, Drog. Krah, Welldtzstr. 27, Drogerie Gleberi, Marktstr. 2.

Die Morgen-Unogabe umfaßt 8 Seiten.

hempfidrifficiter: 5. Bettfd.

Decementation für den volltischen Teil; E. Gant dere für den beimergebeil: A. D.: H. Güntber: für den beleiten und proodugiell junde Excliptulani und dendel: W. Ch: für die Angeigen und die A. Bernaul, idmitha in Windows. Seuden Seniogdood. Schollen der glichen hofbeildbundreit im Mit

Speedfeunde ber Schriftleitung 12 bis- 1 Uhr.

# ""Inventur-Husverkauf

beginnt am Freitag, den 1. Juli.

Durch große Preisermäßigungen in nur gulen Qualitätswaren bielen wir eine Kaufgelegenheit von

ganz hervorragender Preiswürdigkeit.

Zwanglose Besichtigung unseres Lagers erbelen. Hamburger & Weyl

Markistraße, Ecke Neugasse

Betten - Kinderwagen - Erstlingsartikel. Spezialhaus für Wäsche-Husstathungen -

Stellen-Ungebote Beibliche Berfonen

Raufmanniides Berjonal

Fraulein aus ank Familie, per-ielt in Stenoarapbie und Schreibmalchine, zu lofort, Entritt geincht. E Krieger u. Co., Wiesbad. Alexandraur, 5

Mädchen

für Büro lofort gefucht Anfangsgebalt 150 Mart. Nab. im Tagbl-Berl. Kd

rundefunb. gewanbte Bertauferin mit prima Ign. gef. Golbidmibt, Faulbrunnenftr. 5.

# Putz.

er er

18-

111-

rie

100

àch

Verkäuferin sprachkundig, sucht Hedwig Schmidt

Große Burgstraße 3. Gemerbliches Berfonal

Thatige Schneiberin ei hohem Lobn f. einige iege jur Ausbilfe ge-

nat.
Trau Gröhinger.
Nüderstraße 26, 3, Et. 1.
Bus.
Tückt. 2. Arbeiterlanen für sofort oder später gejuht. Bina Baer, Langanse 44

Te 44. \*\*\*\*\*\* Jur Saison

la Frijeuje burdaus perfett, per felort gefucht.

Buftavmaller Bab La. Thwalban Brunnenftr. 18. \*\*\*\*\*

Brauen ob. Mädden ür Trintballen gefucht. Geine Kaution erfordert. Karl Soch Dobbeimer Straße 109.

Bardamen

anter Garberobe ge-it. In erfragen in abl. Berlag. Jx Seche tüdzige Cervier - Fanileins,

Rodicau and Spalfran Ar bie brei Kirmestage, I.-11. u. 17. Juli gel Acttaurant Drei Saalen. Malbitrane 43. Ballrabenitein.

triahr. Kinderfräulein msjahr, Knaben, sowie porfekte Kechin 1. Juli gesucht.

Luisepplatz 2 L.

Saushülterin tagsüber 1. Taunusitr. 49. Bart Taunusitr. 49. part. um 1. Juli ober ipat. b apperladige

tochin gesucht g eiwas Hausarbeit Hübern. Dr. Krüffien, appatwobnung: Launus-Uke 54. Barterre. Sucht sum 1. Juli tücht. Röchin

hausmädchen Juliusitrafe Birage

Luctige Könin Dausarb, übern., u 3immermädden

Raben erfabren, für nusbalt von 2 Verlonen geleich ober fpater ge-eit. Gute Zeugn, erf. grauftel 9-11 u. 3-5 unflurier Sit. 24. 2.

tiwas Sausarb, über-mi. 4 1, ob. 15, 7. ge-Rolenitrake 6.

Mädden

Ehrl. Janberes Mädden

geincht, Bäderei Gris.
Richelsberg 3.
Tuchtiges Madden
geincht, fann auch fochen
fernen Taunusftraße 42
Tucht. Alleinmadchen gefucht Goetheitr 14. B. Bell. Alleinmäden gefucht Guter Lohn. Schone Ausficht 24.

Jüng.Mädchen für leichte Sausarbeit fo-fort gefucht. Salsmann, Borfftrage 9.

Mädchen Ruche u. Saus u. eine Puhfrau gef. Wallufer Straße 3. 2

Alleinmädhen

m. gut. Beugn., welches felbft. tochen fann, in fl. Saush. (3 Erw.) & 15. 7. gefucht. Offerten unter 3. 685 Zagblatt-Berlag.

Tucht, prop. Dlädchen gegen boben Lobn und geben Conntag Ausgang gelucht, ohne Wi-Retoftraße 41, 1. Sauberes ehrliches Balche,

3immermädchen ein Mabden für Rud. Sausarbeit gegen hob Lohn gelucht, Elbers,

Billa Baulinenftrage 1 Ben. Hausmädmen gelucht Rolenstraße 6. 15-16iabr. u. 20iabr.

Mädden gefuct Butes Ellen, gute Behdl. Buchner, Taunuoftr. 23. Dienstmädchen ölt, erfahr. für fl. Saus-balt bei autem Lohn fof, gefucht. Reiflig. Balb-itraße 49. an b. Kalerne. Teleobon 6476.

Meinmäden

für aus 2 Verlonen bestehend, Saush. welches bürnerlich tochen t. ver lofort oder ipäter aefucht. Näh. Abelbeibitr. 90. V. Lichtiges Madchen

für Mitte Juli gelucht. Abam Sofmann, Biebrich Abolfitrate 6.

Gelbit. Alleinmädmen filr Sagdhaus, A. Wies-baden gejucht, au alterem kinderl. Schenage. (Gute Behandl. auge). R. Fr. Merfel. Gutenbergitt. 4. Tümtiges selbständiges

Mädden

ton morgens 7 b. abends 8 Uhr für jede Arbeit gesucht. Sehr aute Ber-pflegung und hoher Lobn, Nifolasstraße 20. 2

Stundenfran gefucht ron 9-11, event. 12 Ufer, Biffiftrafe 14. 2. Etundenmabden gefucht An der Kinglirche 1, 2.
Stundenfe, f. fl. Sausd.
tägl. v. 9%—11% gelucht
Rismardring 40, 2 I.

Dienst. u. Donnerst. je 1 Stb. Samst. 2 Stb. lof. gel. Rheing. Str. 24, 2 r. Monatsir. 3× w. 2 St. a Sharnhorlifit. 48, B. L.

Laufmädchen

per lofort gesucht.
S. Guttmaun.
Lanososse 1/3.
Eanberes Laufmädchen

lafort gefucht. Bina Baer. Langaalle 44. Männlicho Berjonen

Par policy for the foral Aaronerie - Bertreier bestens eingeführt. von erstelass. Unternam, für Miesbaden u. Umgegend gelucht. Offerten unter K. C. E. 325 an Aubolf Mosse, Krantsurt a. M. Tügt. Berireter

Cuche

Simmers, Hauss u.

Setnmäden für hier
nismäris sofort. Fran
abinda Harbt, dewerds

Ectellenvermittlerin,
ilsafie 7. 2. Tel. 4372

Ginf. Stüße

d.iing.Köchin

t.tivas Hausarb, über,
mi. 4.1, od. 15, 7. gemi. 4.1, od. 15, 7. geMolenitrase 6.

Gemerblices Berjenal

Buchdruderlehrling alle Arbeiten in fi
Seb. lof. del. Zeugnille dur gut. Ausbildung gel Aleinrentner

in Wiesbaben, fowie im Lanbesbes. Gellen-Raffan erbalten gegen angemefi. Entichabigung lobnenbe Beidaftigung. Anerbiet Rentnerheim. Rhein-72. entgegengen.

Möglichft jüngerer

Rüfer

nverfässta und tüchtig comoeider & Goedede Biebrich am Rhein.

Schneiber auf Rleinftude Drudereihilfsarbeiter, ber stereotippieren fann, sum sofortigen Eintritt gesucht Goethestraße 1, Druderei.

Stellen-Geluche

Beibliche Borfanen

Raufmänntides Berfonal

Dame

26 3., aus bester Famil, perfett Franz. u. Grioch u. eiwas Englich sprechtaufmann. gebild. selbst disponierend. muntalisch (Klavier) sucht pessende Stellung. Offerien unt 3. 685 an den Tagbl. I. Gewerbliches Berfonal

Suche für meine Tochter mit Lozeumsbild., 18 3., Lebrstelle in der Jahn-Braxis. Geff. Dif. unier S. 683 an d. Tanbl. Berl.

Junge gute

lucht bier in Wiesbaden ein Engagement. Cafe ob Kino. Es fann auch drei-dis piermal in der Moche gur Aushilfe lein, Adri-An Cellitin, Friedrich-ltraße 29. 2. Stod. bei Frau Ditfrich.

Nelt, Mädchen com Land lucht Stelle pfort aur Führ, eines fl. haushalts. Näh. Kauen-chaler Six. 10 h. Manns. ifinler Str. 10 b. Mann Belt, herridaftsfedin lucht fofort Stelle, Rai haftergaffe 3, 1.

Befferes Madmen de Meinmäden zu alt. Deren ober alf. Chepaar Offerten unter S. 683 an ben Tagbi.-Berlag

Geb. Dame lucht a. 1. 7. Wirlungstreis mögl. pon mora 10—6 libr nachm. Erfahr. in all. Hausarb.. Brans. u. Engl. flies. iprech.. Kennin. im Schneibern u. Ausbeltern. mufital. Ang. u. U. 113 an den Taabi-Berlag. Eaubere Frau jucht Monatsft. Franken-firaße 7, Hib. Dach.

Mannliche Berfonen Raufmanntiges Berienal

Jurift Dr. iar., 29 J., Rej., Off. a.D., flatil. Erich., energisch, arbeitefren-big, taufm. Schulung, England, Frantreich Schweiz bereift, fucht in Induftrie, Bant, Hanbel geeign. Stell.

3g. Hotelfachmann iucht für abends Beichöft, (perfett in Franz. u. Eng-lisch), übern. auch Ge-lchäftl. einer Diele ober Bar uiw. Kaution fann gestellt werden. Offert. u. T. 685 an den Lagdl. B

u. 29. 678 an Tagbi.-B

Tücht. Fillalleiter ber Lebensmittelbranche jucht fich halbigit zu ver-andern. Frau war auch als Filialleiterin tätig. Off. unter W. 686 an den Tagbi. Berlag.

Gewerbliches Berfonal Tücht. felbft. Gärtner jucht foiort Stellung bet Serricaft ober berg! Dff. u. B. 685 Janbl. B. Fräulein

mit Buchhaltung u. üblichen Buroarbeiten gut vertraut, per sofort ober später gesucht. Schriftliche Offerten an Martin Zeder, Deutsche Rahmajdinengesellichaft, Biesbaben, Reugasse 26. 

Wir suchen sum alsbaldigen Eintritt

Stenotypistin

Es können nur solche Bewerbungen berücksichtigt worden, die läng. Praxis in Schreibmaschine u. Stenographie aufweisen können und Buchhaltungskenntnisse besitzen. Angebote mit Gehaltsansprüchen, Zeugnisabschriften u. Photographie sind zu richten an Trouhand Aktiongesellschaft Rheinland, Centrale Wiesbaden, Hohenlohepiats 1. TO DESCRIPTION OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY

Jüngeres Fräuleit

in Stenographie und Schreibmaschine bewandert, sofort ober später gesucht. Schriftliche Offerten an Martin Deder, Deutsche Rahmaschinengesellichaft. Biesbaben, Rengasse 26.

Tüchtige, gewandte

jum fofortigen ober fpateren Eintritt gefucht. Bunachft ichriftliche Offerten an

Guftav Gottichalt, Befahartifel, Rirchaaffe 25

Bohlerzog. gebild. Mädhen

bon 17-19 Jahren

ate Rinberfräulein für Biesbaben gefucht. Goll nebenbei Ausgange beforgen und bei Tifch bebienen. Bolle Penfion, Wohnung im Haufe, Gehalt nach Bereinbarung. Dif. unt. 3. 684 a. b. Tagbl. Berl.

Welteres erfahrenes Mädmen

welches felbftanbig einen Saushalt führen fann, gu einzelner Dame per 1. Juli gefucht.

Friedrichftraße 57, 1. Gur feinen Saushalt wird bei angenehmen

Arbeitsbedingungen fofort tuchtiges

Lohn Mt. 150 monatlich. Borstellung : Borm. 8-11 Uhr, nachm. 3-7 Uhr. Reife wird vergütet. R.-Rat Rupferberg, Mathilden-Terraffe, Maing.

Die General-Agentur Wiesbaden einer der ersten und altesten Lebensvers. Gesellschaft ist mit dem vordand. Inkassochend zu vergeden. Angeb. von Bewerd, die gewillt und in der Lage sind, das bestedende Geschäft zu vergrößern, unt. B. Z. 4281 an Ala-Haasenstein & Bogler, Frankfurt a. M. F58

Dekorateur

gesucht für ein Schaufenster (Wasche und Korsetten) monatlich einmal zu dekorieren. Nur fachkundige und erstklassige Kraft. Angebote unter D. 686 an den Tagbl.-Verl.

Bermetungen

Baben n. Geichäfteraume.

Cine Werfigite.
27 am gros, Gnetjenausitrabe 12. Hinterbaus.
Bohmerbaumer.
Bohmerbaumer Martt-

frabe 13. gui. 100 qm, früh. Roffeeballe, lof. gu rm. Rab. balelbit. 1. Et. Biffen und Sanfer,

A louer Villa

meublée libre de suite 35 schöne Aussicht, Wiesbaden.

Must. Bimmer, Mani, re. Abilipusbergite. 37. 3 L. möbl Zimmer zu verm. Echwalbacher Str. 8, 4 r., beil, möbl. Zim, zu vm. Möbliertes Zimmer mit Benfion au vermieten Albrechiftrage 38, Bart.

Schon möbliertes großes Rimmer all vermieter Roberftraße 20, Bart. Out möbliertes Zimmer

Leere Bim., Mani. nim.

Licht), m. Ofen. Ans. n. vm. R. Fr.-Ring 19. B. Reffer, Remifen. Stall. ac.

Muto-Garage lofort au perm. Albert Dien, Blifferftrahe n. Guter Beinteller mit Ionnengewolbe

ca. 100 Quabraim, groß. in Biebrich a. Abein zu verm. Angeb an Anton Maier in Wiesbaden. Befrenditt. 20, Mtb. 4.

Gut möbl. 4-Zimmer-Wohnung

mit Rude, Bab u. Reller, in Biesbaben-Eigenheim, an Dauermieter abzugeben. Offerten an ben unter D. 685 an ben Tagblatt-Berlag.

Mietgefude

Sotelwitwe fucht Benfion od. fl. Hotel möhl, zu mieten oder als Geschäftssührerin zu übernehmen. Offerten unter D. 683 an Lagbl-Berl.
Gebild. Franzoie sucht

Wohnung

mit 2, 3 oder 4 3immer, per sotort. Off. mit mon. Breisangabe u. 28. 683 an ben Tgabl.-Berlag. 5 zim. - Wohn. mit Ruche, Bad. 2 Did. Balton, Mitbenut, flein Gartens, in guter Lage

Sartens, in guter Lage su mieten gefucht. Offert. u. 7. 684 Taabl-Berlag.
4-5 Jimmet Bohnung am liebiten in Billa. 8u mieten gelucht. Offert. u. U. 686 an ben Tagbl. B.

Suche möbl. Wohng. 2-33 immer (leer) Offerten unter 3. 684 an ben Lagbl. Berlag.
3Wei Enhige herren

luchen möglichft per fofort gutmöbl. Zimmer

in ber Rabe bes Kurhaul. für langeren Aufenthalt. Offerten bitte u. 3. 679 an ben Tagbl. Beriag su Raberin lucht möbl. 3im.

mit Rochaelegenb., jepar Off. u. B. 683 Ingbl.-B. Dauermieter mobl. Zimmer Möbl. Zimmer

mit 2 Betien von Eben (Deutich-Amerikaner) auf einige Wochen au mieten gehacht. Blorgenkaffes erwünscht. Off. mit Breisangabe an Kran Johanna Schwarz Bw. Merenberg bei Weitburg a. d. Labin. Beileres alleinstebendes Chepaar lucht 1. Juli 1 oder 2 möblierte Jimmer mit Kochgelegenheit in der Räbe der Kingfirche. Offerten unter U. 683 an den Jaabi. Berlag.

Statt Zwangseingart.

Niederl. Hauptm. a. D.
u. Frau luchen lofort oder ipater 2 mödl. Zimmer mit einfach. Rochgelegenh. im Zentrum. Stadt oder Mäde Sonnenberger Str., Offert. mit Breisgng. u. D. 887 an d. Taabl. Berl., Frau mit 2 geichäftst. Mädegen 1. II. Bohn. m. Kinse, en gegen Arbeit. Sf. u. W. 988 Taabl. S.

Un. u. 23. 680 Iagol. 25.

Junge Dame
wünscht gut möbl. 3im.
ver fosort.
Offerten unter S. 684 an
den Tagbl. Berlag.
Alelt. Herr sucht möbl.
3immer n. Benston. Off.
u. T. 686 an Tagbl. Berl.

Ginf. luft. möbl. 3im. mit 2 Betten lofort su mieten gei. Gefl. Breis-oft. u. E, 686 Tanbl-Berl, einsach möbliertes Jim.
im Zentrum der Stadt soiert gesucht. Off. unter
D. 685 an Tagbl-Berl.
Meit. Derr mit eigenen
Möbeln sucht in b. Daus

2 3immer

mit Bedienung u. epent. auch Beföstigung. Offert. u. 33. 683 Tagbl. Berlag. Bitro mit Lagerraum mit Bension iof. od. ipät Angeb. mit Breisangabe u. U. 682 Tanbl.-Berlag. T. 683 an den Tagbl.-B.

Alleinstehender herr fucht per fofort

elegant möbl. Bohnung

im Rurviertel mit neueftem Romfort, Bab, eleftriich Licht, Zentralbeigung, evtl. Telephon. Offerten an Nassauisches Industrie-Lager

herberftrage 24.

Chepaar

jucht per 1. Ottober fein mobil. 2Bohnung. Rabe bes Sauptbahnhofe. Offerten mit Breis-angabe unter B. 670 an ben Tagbl.-Berlag.

in guter Geschäftslage per balb gu mieten gesucht. Offerten-unter &. 686 an ben Tagblatt-Berlag.

Schaufenster zu Ausstellzwecken

gu mieten gesucht. Offerten unter G. 686 an ben Lagblatt-Berlag. 90ohnungen

Bohnung beierge ich Mauthe, Luffenftr. 16, G. 2

Tauiche hubiche 3-3im.-Bohn, in Mains mit ebenjolcher in Biesbaden. Offerten u. R. 684 an Tagbl.-Berl.

mit Balton gegen 5-3im. Wohnung sit tauschen ge-jucht. Parierre bevor-sugt, Off. unter 3. 683 an den Lagbl.-Berlag.

Geldverfehr

Rapitalien-Gefuche

28 888 WRt. 25 808 Wf.

2 Supolbet auf nutes Gethatishaus jur Ablojung
gejucht. Offerten unter
E. 683 an Laghl-Berl.

Bom Gelbitbarleiber
5000 Marf
auf 1 Jahr neg. boppelte
Eicherbeit u. bobe Zinjen
gejucht. Off. unt. F. 685
an ben Laghl-Berlag.
Ca. 150 000 J. Sup.

Ca. 150 000 1. Sup.
auf Etagenvilla am Kurbaus gemat. Off, unter
O. 684 an Lagbl-Berl.

Immobilien

Immobilien-Bertaufe

Hch. F. Haussmann Goethestr.13, Tel. 6336 Reiche Auswahl in Wohn- u. Ge-schaftshausern, Hotels, Grundstücken.

Villa

beiter Lage, mit allem Komfort der Neuseit, evt. mit eritt! Möbeln und beaugsfähig, zu verfaufen. Dft. u. S. 686 Tagbl-B. Beinfilbe, Mainz, eleg. Beinfilbe, prime Loge, für 70000 A. zu verfaufen. Mauthe, Luifenitr. 16, Stb.2.

(Immebilien-Raufgefuge)

RI. Sans, Billa ober Benfionsbaus an faufen gelucht. Erbitte Off, mit nab. Ang, unter E. 881 an Tagbl. Berlag.

RI. Landgut bald besiehbar, su faufen geincht. Off, u. B. 683 an ben Tagbl. Berlag.

Rieler Anabenanalin

# An: u. Berfauf von Wobn- u. Geichäftsb., Pensionen, Sotels, Land-bäulern u. Villen sowie Geichäfte aller Art, auch Spootheten in jed. Söbe vermittelf rasch u. reell Rhein. Lothr. Immobil. Geichäft, Filtale Wies-baben, Lannussitz 34. F55

Seite 8.

Al. Villa

mögl. Garten babei, bier ober Umgebung. balb su faufen gelucht. Offert. u. D. 683 an den Tagbl. B. Größeres Gaumkild ober 1—2 Morgen Debland in der Umgegend aufaufen gefucht. Off. uut. Z. 683 an Tagbl. Berl.

# Bauplatz

I Morgen groß, Nähe West-od, Dotzheimer Bahnhof z. kauf. ges. Offerten u. J. 535 Tagblatt-Verlag.

# **Lagerplatz** oder Hoj

zur Lagerung von Brennholz geeign. zu kaufen oder mieten gesucht, Angeb. u. W. 687 Tagblatt - Verlag.

### Berläufe

Brivat-Berfanfe

Suigeh. Obit, Gemule u. Rolonialwaren-Gejd. mit Laben-Einrichtung losort umständehalber zu rerfausen. Wo? sagt der Tagbl.-Berlag. Ki

# Lebensmittell Seschäfte Zigarren Seschäfte

Zentr. d. Stadt, inkl. Waren v. Mk. 13000 an verkauft: Sensal Schneider, Sedanstr. 5, 2

Gutes Lebensmittels Geldäft in beiter Lage Biebrichs, Edbaus, umitandeb, lofori, au vertaufen. Off, unter Et. 111 an Tagbl.-Bert. Rl. Zigatrenge haft

auch für Lebensmittel ge-eignet, zu pert. Beite Lage, Abrefie zu erfrag, im Tagbl. Berlag, Ko

Br. Upfelwein 2000 Liter, au verfaufen, Raberes Geifert, Blücher-itrabe 20. Dai, Rieiber itrate 29. Lal Mielder für 4—51. Knaben absug Friigmelf, Jiese, Eritt., wit Bödchen, of. Saunen-berg, Liebenaultr. 12.

Eine Ziege mut melfend su vert. Reiffig, Walder, 49, Begen Ueberfüllung b.

Wildziege

pert. Rolenstraße 7. allgebäube. 28. alt. Biegensamm vert. Platter Str. 9.

Dobermann mit erkflassia. Stammb., selten ichones Tier., neiswert zu verfaufen. Eve. Rellerstraße 12. 1.
Innser Daskel umständeb. zu verf. Bon 5 libr an dei Eldracher, Helenenstraße 3. 2 r.
Innser Box.
5 Wolderster 43.
Worterrier.

Rüde, 14 Monate alt, billig su verf. Biebrich, Katierstraße 34 2.
2-3 ausgewachjene Ganie an perfaufen bei Gidler, Geisbergftraße 28.

sut legend, billig au verf.
Meillig, Walditrahe 40

Italienerskinden,
rebbuhni, 3 Tage u 4 B.
ali, perfauft Geflügelform Alitersbaus, Lahnkrobe, bint, Aloktermühle,

Ranarienhähne Beibden und Rafise su pert. Oranienitt, 14 3 t. Ech. blauer Tuchmantel,

### Ein eleg. mob, neues Damenkleid

(44-46), blau. Chepiat.

(44—46), blau Cheviat.
viiniert. Kieler Blufe
billis au verfaufen
Verfkraße 1. Bart. r.
Sommersteid S Mt.
Hite 35 Mt. vf. abreifed.
Heidelberger Sof", Dochitättenstr. 3. 17. 9-11. 2-4
2 robieid Kleiber
u. 1 bunst. leide preisw.
au versaufen b. Müller,
Moriskiraße 15. Laden,
Covercoat. Maniel.
wion neu. Tellermüße u.
Stroßbüte f. 11—12iäbr.
Juns. Schwimmannung 1.0—14i. Mädchen au versung.
Keitedt-King 20. A. I.
Frast und Weste,
ihöner Bekestaken mit
3 Auszügen zu versausen.
Besiels,
Sismardring 4.

Ein neuer grauer Anzug engl. Stoff, für forpul fleine Figur, fehr billig an verlaufen bei Rech Schneider Taunusftr. 31. Seitenheit in Wiesbaden

Biele moderne Anninge.
Friedensware, für feine
Herten un Arbeiter, alle Arten iede Größe, für Sommer un Winter, billing au verk ieden Tag von 9—1 u. 2—8 Weitlitr. 22.
Ede Kelleritraße.
Ein neues Bagr med.
Land-Halbisube
(39.5) für 150 Mt., ein weißes Seiden Koftum (Größe 44) für 250 Mt., au verkaufen Keraderg-lingte 12.

1 B. neir, Damen-Anspiritefel u. Samt-Halbidube (Gr. 39) billig au vert. Bleichitraße 31. 1.

Zu verkaufen 1 ichon. roter Kolosläufer (30 m. fast neu. 1 Sofia ohne Besug. 1 Wajchtich, weiß. 2 Küchenbretter, 1 altes Bett, 1 Matrabe, 1 Marmorpl. 30 Wed-gläser und Einmachalaser, 1 ff. runder weißer I fl. runber weißer Gartentijd Rheinftr. 17

Männl. Stelett iabell. Erempl. au verk. Mor im Tagbl.B. Jz I ant erb. Tennischläger au verkaufen bei Schulze, Nauenthaler Strake 12.

Rl. Gillhfligel

ichwars pol., neu Inftand gefest, filr 6500 Mt. su verfaufen. Offerfen unt. M. 686 an ben Tagbl.-R. Gine febr eute Biola ist su versaufen. Raberes bei Eldracher. Delenen-

Hoderner Bohn - Galon ital. Ausbaum, bell. gr. Trumeau, Schrant. Titch. Bluichgarn. grin, Sofa 2 Seliel. Stüble, preis-wert absugeben. Abreile im Taghl. Berlag. Kr. Selenenbeitsfaut.

Schlafzimmer telleichen, mit Marm. u. 3iür. Spienelldr., au verk. Riehlftraße 2. 1. liuts. Gebr. Möbel

su verl.: 1 Bett. Bollter-garnitur. 1 Sessel. swei Chaiselong. 2 Trumeau-iviegel. 1 Biebermeier. piegel. 1 Biebermeter.

Soffa 1 Sillard, tombl.
Billardqueues.
Ad. Krauier. Tap. Mir.
Seerobenitt. 33. Werkt.
Bett. 1%ialist.
collhänd., und ein 2tür.
Kleiberichranf billig su vert. Brau Betri. Wwe., Kleine Langgalie 4. 1. Steil. Rokhaarmatrahen mebr. Steppe u. Bettbed.

Au verf. Langfraße 9. 1.

2 Seegrasmatraten
(neu) à 250 Mt., 1 DivlSchreibtisch für 525 Mt.

au verfaufen Rieblitt. 2,
hefteh aus 1 Sofa, sechs
Bolsterfühlen u. Tisch, au
verf. Bhilippsbergstr. 51.

Barterre rechts.

Chaifelongue zu vert. Selenenitr. 25, Tapes -913. su vert. A. Reuserling, Sobenitrage 28, Bart. r. Cooner Bandipiegel

su verf. n. an Brivat.
Dranienstr. 47, 4, 125-2
1tür. Eisichranf.
lebr gut erhalten, su vert.
Raiser-St. Ring 61, 2 l.
2tür. Eisichranf
u. Mesternukmasich, verf.
Drobten, Waurrichuster, 9.

# Eisjorant

mit Glasplatten und Emaille-Butterfühler, aut erhalten, billig zu vert. Anapp Gerichtsftrafte 1. Kl. gebr. Eisfchrant bill. Dl. Zimmermannftr. 7. 21. Sut erb Kranfentiich u. Sefretar, beibe Rub-baumhols su verfaufen. Rab, i. Tagbl. Berl. Jw

Räh, i. Tagbl-Berl. Jw

Eine somplette
Laden-Einrichtung
und Sriegel, Schilder
billig zu versaufen Bieritabter Höhe 3.

Eine Rähmaichine zu pt.
Räh. i. Tagbl-Berl. Jy soun mader majoine (Singer), langarmig. 1 Ledermalse. 80 B. Leisten u. Wertzeug zu vert. Stannins. Bleichstraße L. Sute Nähmaichine of. Bismardring 43 Bart. r.

Halbverded

mit abnehmbar. Bod, 3 Gelbstiabren, su versaut. Kattenbraker, Linden-thaler bol bei Rambach. Televhon 1409. Mene Leiterwagen vert. Schiersteiner Str. 20. Sp. Dpel" = Rad

billia absugeben. Soffmann. Luifenplat 6. (12-6 Ubr.) Tabat-Schneidemafchine Solten fleiner Blinfc. f. neu. zu vert. Chitrit. Dogbeimer Straße 40, 2. Gr. Füller, Walchmaid., Reichsadrekb., Giest. of. Billippsbergitt. 30. B. t.

Gine viertelgemunbene mit 16 Steigerungen, 90 breit, nebit Eijengelander, Biebrich, Rathausitt, 29. 26 lauiende Meter

Wandtäfelung 1.50 Meter boch. Eichen furniert. Friedensarbeit, zu verlaufen Dambachtal 39.

Jaller

für Obit- u. Beerenweine pon 15-600 Liter ju ver-taufen Albrechistraße 32. Sandler-Berfanje

### Bettbezüge (Damaft) und

Bettücher In Friedensmare, billig su pert. Rod, Bismardra, 37,

Mandoline, Gitarre Pante, Banjo, Biol, bill.
All vert. Zahnkr. 34. 1 t.
2 herrich, Schlassim.
in Sichen mit 3t. Spiegelichrant u. Marm., prima
Schreinerarbeit, billig su
verfaulen. Wilh. Bogler,
Schreinerm. Blüchervi. 4

nußb.-p. Kommodenicht. Eichen. 2- u. 3tür., solide Schreinerarbeit, sehr bill. au verf. Seinr Scher, Stifftraße 12. Bart. 21. Kleidericht. 450 Mt., Waschilich 150 Mt., Kachi-tisch 45 Mt., zu verkaufen, Bogler, Blücherplaß 4.

Gröbere icon eingerichtete Auto-Reparatur-Berfrätte mit aanzer ober teilweiler Juventur, im Jentrum ber Stadt, zu verfanfen. 70 000—80 000 o erforberlich. Bermittler verbeten. Gilofferten unter T. 684 an den Tagbt.-Berlan erbeten.

Mobernes fanbfarbenes Gabardine . Roftum mittlerer Große fowie ein Birginifcher Greus. fuchs fofort preiswert abzugeben.

Raheres Biebrich a. Rh., Mainger Str. 14, I. bei Rohl (halteftelle ber Straffenb.)

# Gelegenheit!

Schlaf: und Efzimmer

befte Ausführung und außerft tomfortabel, gu Raifer-Friedrich-Ring 69, Bart. verfaufen.

Weil übergählig verfaufen wir

1 Bürveinrichtung 1 Remington: Masch. Nr. 7

Dir. 2., Raifer-Friedrich-Ring 90.

# serionen-Luto

Opel, 16/35 PS., sechssitig. Torvebo, ganz neu bergerichtet. Friedensmaterial, tomplett, mis Bereifung und allen Reserven, Zulassungsbeicheinigung, sum Borzugspreis, Besichtigung Garage.
A. Brezina. Wiesbaden, Bertramstraße 15.

# Raufgesuche

Ich fuche atler Branche Gejdafte. Manthe, Luifenftr. 16, Gtb. 2.

Geldaft gleich welcher Branche gu faufen gefucht. 6. Schneiber, Ledanftr. 5°

höchste Preise zahle meil fein Laben, nur Gtagen-Gelduft: Wagemannitr. 13, Il. 6t. Brill. Golb. u. Gilber. acaenligube. auch serbrod. => Jahngebille += Aleider u. Wasche

Bur i. Runden fen. Raum. Aleider, Baiche, Möbel usw.

Herren-, Damenn. Ainderfleid., Baide Robel, Teppide, Ded-betten, Garbinen uim. lauft D. Sipper, Riehlitrahe 11. Tel. 4878, Romme fofort!

Rleider. Wälche, Gardin. Rederken (auch serrin). Schube Mödel fauft su hoben Breil. (Rarte gen.) Krau Slockner. Biebrid. Deppenbeimer Strake 7.

Bu faufen geincht und feinden, Regenschirm und femden. Offerten unter I. Sil an Land. Berlag.

Militär-Reithofe (Offisiershoje) u. ebenj. Lederaamalden. möalicht gesucht. Ang. mit auserst. Breisangabe unt. E. 685 an den Lagdt.-Verlag.

Bileedede, Robbaare Sch. blance Tuchmaniel. Diobten Mauritiusfix. 8. C. Steines Nähtlichen. tauft und zahlt am beiten Weber Vorsit. 7. S. Steinben für kind. Terhorit. Bauernisschen su vert. Bauernisschen su vert. Bauernisschen su vert. Trau Klein Sier. Van. Part. f. stein Seibel. Idelheiditate 43. B. L. Swin. 3480.

Rontrolliane für mibt. Reiner gelucht. Bargabl. Breisang an 3. Sabermann. Binger-brun/Ab., Robl. Str. 50. Gutes Klavier gegen bar su taufen gel. Geft. Bufchrift. mit Er u. U. 681 an b. Tanbl. B **Tafelflavier** 

ober Biano für Unter-richisamede gejucht. Off u. 5. 682 Jagbl. Berlag Schlaf. u. Wohnsimmer. Ginrichtung 2t. Spiegelichtant v. Che-paar gelucht. Breisoffert. u. g. 684 an b. Tagbl. B. buche eritti. Möbel

(mebrere 3immer) für befi. Benfionsam, geeignet jofort au faufen. Off. u. B. 681 an den Tagbl. B. 3n faufen geincht:
2 Kleiberivinde, Waschekomm. 3 Betten, Bufets
od. Sviegelicht, Schreibtisch od. Selreider, 3 Fenti Gardinen, Offerten unt.
3, 681 an Tagbl. Berlag.
Ein Zeichemitich
mit verftellbarem Reißbrett. 100×150 m groß.

brett, 1.00×1.50 m groß, mit parallel geführter Reißlichiene zu kaufen geiucht. Dif. unter 3. 684 gr ben Toabl Berlag.

Rüchens ober fleine Birticaftowage, Rezgläfer, Gartenschlauch, Hartengeräte tauft Dif. u. 6. 635 an Tagbl.-Berl.

Rinber-Banfaarten au t. gei. Off, m. Breis-ang, u. 5. 585 Tagbl. B.

3 ept. 4 Ionnen Tragte, au taufen gelucht. Schriftl. Angeb. mit genauen An-gaben an Pldermann.

Rulienitraße 17.
Riappwagen w. Berbed
(in nur gutem Zustande)
su faufen gesucht. Off.
u. L. 686 an Tagbi-Berl.
Gut erhöltener

Alapptinderwagen au faufen neiucht Offert, u. 3, 682 an b. Tanbl. B Kranten-Rollftuhl gef. Off. n. 23, 685 Tagbl. B Größere Spiege.icheiben fauft Riesner. Mainser Strafe 78. Tel. 4130.

Oberlicht, Glas = Austellichrant Bitel. Dichelobera 11

Gartenhaus au t. gef. Michelsberg 18. 1
Arbeit, jucht gebr. Gabe-rad billig au taufen, Be-reif. n. erforderl, Off. 11. R. 683 an Taghl. Bert.

2 gebr. guterh. Djen Beter, Bermannitr. 17, 1 Telephon 2447.

Zelephon 754.

Edluffelbund m. fl. u. größ. Schlüffeln feit 15. d. M. abb. gcf. Abzug. Fundbürg.

gefunden. Raberes gegen Inferatfosten bei Schirg, Webergaffe 1.

Gelchäftl. Empfehlungen

Edreibmajdinenarbeit.

u. Bervielfältigungen

Gartner.

Aufbügeln, Reparieren

Steingaffe 14. 3 St. L.

Tüchtige Schneiderin

nimmt noch Kunden an. Oranienstraße 25, 3.

Plissieren

pon Damenfleibern. Schnelle Bedienung. Doctitrage 1. Bart. t.

Abzug. Funoonbube

Gold- und Silvergegenstände Brillanten, Platin, Jahngebiffe, Aleider, Wasche, Möbel,

fauft gut bochften Breifen nur 2. Schiffer, Rirchgaffe 50,2. Ingenierter Bertauf! Gegenüber Raufh. Blumenthat.

Brillanten, Perlen

Platin, Gold- u. Silbergegenstände in jeder Form kauft zu hohen Preisen Spezialge(diäft Citrine aus Paris Dotzheimer Straße 12, P.

Falsche Jähne, Gebisse, Juwelen und Untiquitäten ftets gum Sochftpreis gu taufen gefucht.

Bürostunden 9-6 Uhr.

Deefen,

Bagemannftrage 21.

umerriair

Mer erteilt jung. Dame franzojijden Unterricht? Offert, mit Breisans, u. E. 684 an ben Tagbi.-B. Français

Mme. Grün, née Renaud Dotzheimer Str. 31, 1.



Privatschule Herm. & Clara

Bein Kirchgasse 22

an der Luisenstraße. Beginn neuer Verm-Kurse anfangs Nchm.-u. Abendkurse Eintritt jederzeit.

Gründl. Rlav.-Unterricht erteilt tonfervat. gebifd. Dame, pro Stunde 5 Dit. Rab. Abelbeibitr. 74. B.

Berloren - Gefunden

Berloven Ameibelteroide in Stern-form von Abelbeiditraße, Fildsucht. Geg. Belobn abug Abelbeidftr. 31, 1. 6. Zwider Blatter Ste. verloren. Belohn. Emjer Straße 43, Hoffmann. Wasserball

Strandbad Schierstein verl. Abzug Bornmann, Oranienstr. 31. Tel. 2937. Ein kleiner weiser hermelin-Belglragen perloren. Absugeb. gegen Belohnung

Sotel Bellepue, Damenstrümpse Freitag abend liegen ge-blieben. Abzuholen bei Buttermed. Delikatelian, Kirchealte 9

Lastauto

(Spes.), lowie jede anden gallon. Sportbiulen um Schlafanzinee w. indellas lisend u. su maß Breilen angefert. Arau S. Burn Jellmundstraße 31. 1 r. 3g. Brau empf. Maim Anfert. u. Umänden o. Damens u. Kinderft. 3u erfr. i. Tagbl 3. E. Sandpflege Amalie Tremus. Bietenring 8, Bart. rechts. Salteitelle Linie 3 u.

Elegante Magelpflege

Bet. Romanom. Dobheimer Straße 2 1 Sprechaelt von 12-7 Uhr.

Berichiedenes

Bei w. Sausbei, m. Gele funn fich Rentin., 50er, ft. Labenbei., ausw., m. Red, ftill od. mittatig 3 In beteil.? Tucht. Kaum Off. u. D. 684 Taabl.

Beteiligung als friller Teilhaber mit 59-60 Mille municht Gelödismann gegen Gider beit und aute Berginlune und Gewinnanteil. Off

unter 5. 684 an ben Tas blatt-Berlag. Lüchtige Goneiderm

lucht fapitalfräftig, Tellbaber aur Bergrößerung einer Mahldneiberei. Di. u. S. 686 Tagbl. Berleg Pebrer bittet Ebelbenkende um ein Darlebn v. 2900 M. monatl. Ratenrucksablung Ciferien unter B. 686 at ben Tagbl. Berlag

—10 Inniend Man von tung, tücht. Geschäfts-mann sur Bergröß, des Geschäfts gegen Sicherheit und habe Jinsen nur von Selbitgeber

gejudit. Off n. 3. 686 Tanbl-B Beld. Lebensmittelfirm richtet mir ein Geldat ein. Kommifionslager. Laden in bester Lage von banden. Offerten unter R. 686 an ben Taghl.

Brüterei

Gier 8. Britten merben noch bis aum 1. 7. 21 and Donneim, Steinanlie 7.

- Hach Schweden wünscht junge evang.Lehrerin Ex. für höh. Schulen musikal., Aufnahme in guter schwed. Familie zur Sprach - Vervollkommnung g. Deuts h-Erteilung, ohne gegen-seit. Vergütung od. als Hauslehrerin in guter deutsch. Familie gegen Gehalt. Gefl. Zuschrift.

Halberstadt (Harz). Suche für ein 14 Ich gute Pflege. Kab, i. Tagbl. Berl, Dame jucht

an Pianohaus Schubert,

werden billigst u. sauber angesertigt Serrngartenstr. 5. B. Ife. Möbel und Vianos w. wie n. aufvol. repar., aufmaft., Eichenmöb, um-sebeist in mod. Farben, a nach ausw. Graubner, Kheingauer Strafte 15. distrete Aufnahme

Malleer II. Belonarbeit.

werden bei billigster Berechnung unter Garantie ausgeführt. Off. u. R. 673 an den Laghl-Berlag.

Cacierungen

Von Fußböden mit nur autem Material werden sehr billig ausgeführt. Offerten unter M. 685 an den Laghl-K.

Gärtner.

Schriften unter M. 685 an den Laghl-K.

Gürtner.

Schriften unter M. 683 Laghl-K.

Seinbeitrat.

Techn. u. laufin. gebilb.

Derr. 30–32 3. fathol.

Derm. ift Gel. geboten. is ein aut. Gelchaft einaut.

Schriften u. Laufin. gebilb.

Derm. ift Gel. geboten. is ein aut. Gelchaft einaut.

Schriften u. Laufin. gebilb.

Derm. ift Gel. geboten. is ein aut. Gelchaft einaut.

Schriften u. Laufin. gebilb.

Derm. ift Gel. geboten. is ein aut. Gelchaft einaut.

Schriften u. Laufin. gebilb.

Derm. ift Gel. geboten. is ein aut. Gelchaft einaut.

Schriften u. Laufin. gebilb.

Derm. ift Gel. geboten. is ein aut. Gelchaft einaut.

Schriften u. Laufin. gebilb.

Derm. ift Gel. geboten. is ein aut. Gelchaft einaut.

Schriften u. Laufin.

Ein aut. Gelchaft einaut.

Schriften u. L.

Ein aut. Gelchaft einaut.

Schriften u. L.

Ein aut. Gelchaft einaut.

Schriften u. L.

Ein aut. Gelchaft.

Ein aut. Gelch

Belder itreblame lolbe Geidäftsmann mit eines Vermögen w. geneigt. it ein Geldäftsbaus einzu Anonom swedtos. Off. 5. 883 an den Tagbl. Gärtner, iclbst., bai noch ein bis 2 Tage in ber Woche trei f. laufende Arb. in Obit., Gemüle- od., Herrichaftsgorten au übernehmen. Off. u. U. 684 Tagbl.-28.
Gartenarbeiten in Obst., Bier- und Gemülegärten werden angenommen. Offerien unter R. 674 an Tagbl.-Berlag Unfländiges mädden

w. einen losiden Man aweds Seirat tennen F lernen. Off. u. A. 107 an den Taabl. Berlag. Licht. Ge chafts ras mit eia. Gelöäft lucht as standigen Joild. Gelöäftsmann, nicht unter 45 aweds beitat. Offert R. 685 an den Jagb. und Umandern v. herren-lachen werden auf und billig ausgeführt

Sonntan, ben 26. abends
Annae Dame in So aleitung wird freundlich um ein Lebenszeichen ab beten. 3wei Serrer Off. u. G. 684 Taakl



e

A.

e

iint

19

Tell

TO S

folia in the same

ren

cid

Der Einkauf von Betten ist

Vertrauenssache

Significan mit Halbwolle gefüllt 396.00. 350.00. feinst. hochglanz. Satins, la Schafwollfüllung . . 975°° mit feiner Batist-Einlage . . . . 1675.00, 1550.00 125800 beste Qualitaten . . . . 525.00 bis 8750 Colleginer

in auserlesenen Qualitaten.

Milital aus eigenen Werkstätten. Metalibeiten, fisizbetten, Kinderbeiten in hundertfacher Auswahl.

Aufarbeitung von Betten und Matratzen

Betten-Spezialhaus

Wiesbaden Bärenstrasse 4.

Befannimadung.

Cambtag, den 2. I. Mis, vormittags 10 Uhr, wetben in dem Hofe des fladt. Gebäudes, Friedricheraße 15 hierfelbst, eine Angabi gebrauchter Möbel, I Kahmajchine, Küchengeräte und bergl. disentlich meisteiend gegen gleich bare Zahlung versteigert. Wiedbaden, den 27. Juni 1921. F 233
Tet Ragikrat, Fürsorgeamt.

C

ā

0

R

Hôtel-Restaurant

Français

h grix fixe et à la Carte Déjenner et Diner Tous

LES JOURS

Concert

PENDANT LES REPAS

Geisbergstraße 3-4. - Wiesbaden. Tél. 5844 et 6151.

Weiße Woche

die beliebten

Tulpenstiel - Konzerte.

Gelfarben-Anstriche Mtr. 5 Mark sowie Leimfarben and Lakierungen bei billiger und sauberer Ausführung. Offerten unter L. 685 an den Tagbl.-Verl.

Kunstgegenständen, Gemälden, Glas,

Porzellan, Soczeits-Geschenken, Erb-

Mastsgütern aller Art, Möbeln 2c.

und deren Berfendung

werben fachgemäß ausgeführt burch

erpadungen

Wer wenig Kohlen will verstochen Muss mit Terril die Wasche kochen!



Kohlensparend, da nur einmaliges viertelstündiges Kochen. Billiges Waschen, da kein weiterer Zusatz von Seife, Seifenpulver usw. erforderlich.

ist das beste selbstillige Waschmittel! Überall erhölflich nur in Original-Pediung, niemals lose.

Attetnige Hersteller: HENKEL & CIE., DÜSSELDORF

Vertreter: Th. Schulfz, Kirchgasse 48.

bestes Mottenvertilgungsmittel in Paketen u. lose ausgewogen. Schützenhof - Apotheke

Langgasse 11. 205 Dr. Mahr

Facharzt für

Röntgenkunde

Mainzer Str. 22

zurückgekehrt.

D. N. G. M.

Unterbaltungsbiel für jung u. att! Jedermann valutafreiselt m. Gewinn. Gegen Boreinsendung von 3.80 Mt. ob. Nachnahme.

Universalversand

5. Schwalbe, Trebur bei Grobgerau,

Rorbmöbel

Sessel von 70 Mt., Gar-nitur v. 430 Mt., Beddig-jessel v. 170 Mt. an empt.

Thilringer Rorbmöbel-Industrie Grabenitrage 2. 2. Stod.

Bowlensett

(Tranbenmein)

1 Flasche 25 Mt. influs 12 Mtf. Settfteuer u. 31

Belte. Ginger- u. Leffing-Strafe (Laben).

Sommerfrische

Villa Taunusblick bei Wiesbaden Station Chausecehaus. Prächtige Lage. - Gute Verpflegung Tel. 2070.

Meerlein's Korbmöbel Goldgasse 16.

Unerreicht in Form u. Glite. :: Besiehtigung erbeten.

aller Art, auch chron., Behandl, d. seit viel. Jahren sich gut bewährt. Timm's Kräuterkuren, o. Spritzen, o. Queeks. und o. Salv., o. Bernfastör. Viele Dankschr. Ausführl. Broschüre gegen Mk, 1.50 versendet diskr. Dr. S. S. Raueiser, Hannover, Brausschweig. Str. 2.

Engl. u. ameril. Zigaretten

Biedmont 455.—, Hanny Hit 490.—, Chefterfield u. Rebo, 10er-Bada., 489.—, Mogul Korf 650.—, Torioijes bell Medium 350.— Cravol (Diffix-Isa.) 350.—
p. Mille, ab Boun, Coblenz, Wiebaden, p. Radin., joi. lieferb... Ia Orig.-Ware. Höcksbanderole. Zigarren, rein Aberfee, in allen Breisl. dir. ab Lager lieferbar.

A. Claub, Wiesbaden, Wilhelmftr. 46, 1 (Kupp)



For founding a special chemical factory

young, smart German wishes to take communication with an American who is intended to give therefore a capital of

8000 5

Please write to Chiffre L. B. 1599 Wiesbaden - Maint Rudolf Mosse, Leipzig.

Ausnahme-Angebot schwere, unbordierte erifft. Ware mit Dedel

belgifche Form, ber Cas 6 Stud, 16-26 cm

Friedrichiter 48. — Gernfprecher 3010.

gut beschäftigt, sucht zw. weit. Ausdehnung

mit größerer Einlage. Gest. Anfragen unter F.U.Z. 243 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.

Prima

dopp. gek., garantiert rein, liefert faßweise an Wiederverkäufer zum billigsten Tagespreis

G. Theis, ölgroßhandlung Adelheidstraße 97.

Nähmaldinen, Jahrräder, Dezimal- u. Iafelwagen Rudolph & Moth, hellmunbstraße 29. Telephon 4585.

Dukatengold 900 gestempel 18 kar. Gold 750 14 kar. Gold 585 8 kar. Gold 333 gestempelt v. 40.— 28

Enorme Auswahl stets am Lager.

70 Kirchgasse 70 gegenüb. Mauritiuspi. Wiesbaden. Tel. 6432. 535

Ausküufte Auskunftsstelle des Kartells der Auskunftei Bürgel Wiesbaden, Friedrichstraße 31.

Standesant Biesbaden

Sterbefalle.

Am 22. Juni: Witwe Georgine Rewton geb. Williams, 73 Z.; Kaufmann Karl Weggandt, 57 — 24.: Rentnet Kabert Dille, 61 A.; Ledren a. D. Beter Ungel, 62 J. — 25.: Büglerin Thereis Horn, 47 J.; Reftor Franz Gelhard, 58 J.

Dr. med. Josef Mahr

Sacharzt für Röntgenkunde

und Grau Elly, geb. Dreifert-Gera

beehren sich ihre Dermählung bekannt zu geben.

Wiesbaden, Juni 1921.

Zweigniederlassung Wiesbaden Buro: Dotzheimer Str. 57 (Am Bismarckring)

Leitung in Wiesbaden: Robert Ulrich.

Danksagung.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme bei dem schweren Verlust der uns beiroffen, sprechen wir allen auf diesem Wege, besonders den Herren vom Magistrat, sowie Herrn Bfarrer Merz für die trostreichen Worte am Grabe der teuren Entschlasenen unseren tiefgefühltesten Dank aus.

In tiefster Trauer: Frau Dr. Stutzer Elsa Stutzer.

Wiesbaden (Bismarckring 2), 27. Juni 1921.

Hamburg-Paris-London

Telephone: 550-4010-1253.

Freitag, morgens 81/2 Uhr, beginnt unser

# Grosser Sommer-Räumungs-Verkauf!

Warten Sie mit Ihren Einkäufen, wir bringen staunend billige Angebote.

### STEMPELS OTZEN 37

### ammer :: Lichtspiele Mauritiusstr. 12.

### Die Vase der Semiramis.

Drama in 4 Akten mit Marja Leiko und Eva Speyer.

### Die lustig. Vagabunden Schwank in 3 Akten mit Curt Wolfram

Klesslich. Kleine Eintrittspreise: 1.50 bis 3.75 Mk

implizissimus:: Erste vornehmste Künstlerspiele WIESBADEN

Te'ephon 1028.

0

0

<u></u>

0

0

0

<u></u>

0

0

0000

0

000

0

### Heitere Künstler-Abende mit

# lames Basch

Baronin von Koenitz u. weiteren namhaften Künstlern.

Ab 91/2 Uhr:

### Trocadero

Tanzpalast und Bar lazz-Band Tanzvorführunge.

### Auto-Omnibus-Ausflug nach dem Laacher: See (Eifel)

am Samstag und Sonntag, den 2. und 3. Juli.
Abhabrt Aurdans 10 libr über Langenschwaldach, Kemeler Heide, Rasiau, Bad-Ems, dortielbit Mittagschen, Beichtigung des vieldeiuchten Arenderzs, "Noter Sahn", dei Ebrendreitstein, weiter über Coblens, Andernach, durch das herrliche Brobital mit teinen bedeutenden Auffikeinminen aum wildromanstichen Laacher See, woselbit in dem Hotel "Maria-Laach" gemeinsames Abendesten und übernachtung. Sonntag früh Hahrt an die Mosel, Mittagesten Hotel Union" in Cochem, Weitersahrt über Treis, Castellaun, Simmern (Kassevause), Küdesbeim, Reingau, Wiesbaden

Bahrvreis einschl Zimmer in Maria-Laach pro Berson 270.— Mt. Sabrtarten find an der Kurbaus-Lagestaffe erhaltlich. F 367

## Seriofer Raufmann

Anf. 40 et, langi. Geichaftef. in angeseh. Hause lucht fich mit einigen 100 900 mart an folibem Unternehmen aftiv ober Bill

zu beteiligen FI15

begw. Ge'chaft gu übernehmen, Angebote, bie ftreng vertraulich behandelt werben erbeten unter . 3. 2. 305 an Binbol Moffe, Frantfurt a. M.



Heute ab 71/2 Uhr:

Kein Weinzwang. Eintritt für Damen frei.

Mein "Uralla" Dose Mk. 8.50

ist ein erprobtes, sicher wirkendes Mittel gegen "Sommersprossen"

und gelbe Flecken. Die vorzüg-H he Wirkung ist schon nach wenigen Tagen sichtbar. K169

Wiesbaden, Wilhelmstrasse 38. Fernspr. 3007. Versand gegen Nachnahme.

# 

Wer hilft?

Donnerstag, den 30. Juni 1921:

zu Gunsten der Hinterbliebenen von "Mont Cenis".

Herr Richard von Schenk, Frankfurter Opernhaus Herr Victor von Schenk, Wiesbadener Staatstheater Mitwirkende: Hauskapelle Ferdy Buschardt.

Lieder - Duette - Arien.

Eintritt Mk. 10 .--. Anfang 81/, Uhr.

Anfang 81/, Uhr. Der Gesamterlös wird zu Cunsten der Hinterbliebenen von "Mont Cenis" an die Vereinsbank Wiesbaden abgeführt.

0 

Vorletzter Tag!

Zeitbild in einem Vorsp.el und 6 Akten Erstklassige Besetzung:

# Odeon : 18 :

Gallardo, der König der Arena! aus dem Leben des berühmten spanischen Stierkämpfers. 6 Akte.

Echte Stierkämpfe! Original spanische Aufnahmen.

Glückspilze, reiz. Lustspiel in 2 Akten. Anfang wochentags 31/2. Sonntags 3 Uhr. 

Kirchgasse 72. Telephon 6137. 224 Der spannende Sittenroman

Aus den Akten einer

ansfänd gen Frau. Drama in 6 Akten von Franz Hofer nach dem bekannten Roman von Hadwig Hard. In der Hauptrolle:

Margit Barnay.

Lyas Probejahr.

Lustspiel in 3 Akten mit Lia Ley. Spielzeit: 3 bis 101/, Uhr.

Vornehmstes, elegantestes Lichtspielhaus

Ab Samstag, den 25. Juni bis einschl.
Freitag, den 1. Juli,
ununterbrochen tagl. von 31/, bis 101/, Uhr:

Der große Zelnik-Mara-Film:

Ein Roman in 5 Akten nach einer wahren Begebenheit. Gesamt-Inszenierung: Friedrich Zelnik. In der Hauptrolle: Lya Mara.

Vorher:

Sonnenuntergang mit Sahnenbaisers Groteske in 2 Akten. In den Hauptrollen:

Ernst Matray, Katta Sterna. :: Grosses Orchester ::

### URANIA Bleichstraße 30. Bleichstraße 3). Erst-Aufführung!

Albert Steinrück

Der Raub der Mumie. Ein phantastisches Film-Schauspiel.

Lustig s Belprogramm. -:- Gute Musik.

Taunusstraße 1,

nahe Kochbrunnen;

Die Tragödie des m xikanischen Kaiserhauses:

Erra Bognar Jia Jende Rolf Randolf.

### Das neue Mädchen

Fidele Posse in 2 Akten. Anfang Wochentags 31/2, Sonntags 3 Uhr. Brima Bohnerma Rilo 21 Mt. Wagemannkrahe 26.

0

0

0

0

0

0

0

0

0

0



### Theater

### Staats-Theater.

Mittword 29. Jank Bei aufgehobenem Abanneme Borftellung ber Comedie Fraugaleer

Les Femmes Savants (Die gelehrten Frauen).

Vadius - . Trissoits . Chtandre Philuminte Martine . . 

### Gringoire.

Louis XI. MM. Skirn Gringoire Georges les Simon Fournier Si Olivierie Daim Georges le R Nicole Mimes, Dussi . . . Huguette Dul Mnfang 7, Enbe gegen 10 III

# Rurhaus-Ronzerte

Mittwoch, 29. Juni Kachmittags 4-5.3) Car. Abonnements-Konzart bradt Kurordaesish

Leitung: H. Jemor, stall kurkapeline-stal.
1. Ouverture ru "Si Pétaars' von A. Adam.
2. Fantasie aus "Der Prophs' von G. Meyerbeer.
2. Munuett in G-dur von L. V. Beethoven.
4. Ave Maria von Fr. Schubell Horn-Solo: P. Krall.
5. Anhaltache Fost-Qurertie von A. Klughardt.
1. Große Ballettmask 23 "Faun." von Ch. Gouned.
7. Chromatischer Galopp un F. Liert.
Abenda 5 Uhr im Abonnessel.

Vokal- und Instrumenta-Konzert.

Städtisches Kurorchesten Leitung: II. Jr us., ställ Kurkapelimeisten Männergesangverein. Concordia Wiesbaden.

Leitung: F. Danneberg. Deutscher Volkslieder-Abend.

Abend.

1. Orchester: Fest-Ouverine (Eins feste Burg) v. Nicoli, and Chorvorträge: a) Das alle Tal von F. Böhnse. b) Anderdugendret von Radschack) Das deutsche Lied von Kalliwoda.

1. Orchester: Besthoven Ouveridre von E. Lass.

4. Chorvorträge: a) Treit Lief von F. Kacken. b) Wehn mit der Freud von F. Siicher. c) Horen, kommt von Pa. Wolfund) Verlassen von Koschift. Orchester: Vorspiel deitten Akt und Tuna de Leirba en und Aufang de Melatersinger von Wagne (Chorvorträge: a) in de Ferna v. r. Sichen. li wind Ferna v. r. Sichen. li wind Ferna v. r. Sichen. li wind Ger aus Kurpfalz von Lothegraven.

2. Orchester: Wein, Weib und

Jager ans Kurpush Othegraven. Orchester: Wein, Weib so Gesarg, Walfer v. Straig Chorvorträge: 3) Der Kils und die Etume von W. Ve b) Rothaarigist me nochiz lein von A. Kirchl. c) Eo kehr (im Krug zum gräne Kranze) von C. Zöllner.